

PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzuflen * Telefon: 05222 - 6558

Internet: <http://www.psychowissenschaften.de>

Email: RoLi@psygrenz.de

Protokoll eines außerirdischen Kontaktberichtes aus dem Jahre 1957

Titel:	Nicht von dieser Erde (2)
Kontaktler:	Medialer Friedenskreis Berlin
Medien:	Uwe Speer und Monika-Manuela Speer
Lichtboten:	ARGUN, SEMARUS, ELIAS, AREDOS
Santiner:	ASHTAR SHERAN, ZYNDAR SHIIN, TAI SHIIN

Der Text zum Thema wurde im Medialen Friedenskreis Berlin, einer christlich / spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer über 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle Texte wurden in ihrer Originalität belassen. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, Monika-Manuela Speer und Uwe Speer, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK Berlin gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Das Vervielfältigen der neuen Zusammenstellungen ist *erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort des Herausgebers

Im Folgenden werden Informationen aus dem US-Magazin *Cosmic Observer* originalgetreu, ohne eigene Wertung und ohne den Inhalt auf Wahrheit prüfen zu können wiedergegeben. In dem besagten US-Magazin stand der folgende interessante Artikel:

"Kommende Generationen werden bestimmt einmal kopfschüttelnd auf die Ende dieses Jahrhunderts bestehenden, wahrhaft unglaublichen Zustände auf unserem, von satanischen Mächten beherrschten Heimatplaneten zurückblicken. Eine Hegemonie destruktiver mentaler Kräfte steht bereit, selbst den kleinsten Ansatzpunkt zu wahren Frieden, kosmischer Wahrheit und universaler Bruderliebe im Keim zu unterdrücken. Die Bewohner der Terra werden von einer internationalen Verschwörung beherrscht, die *anstelle* der Geschichtsschreibung die *Geschäftsschreibung* gesetzt hat, den *Profit* an die Spitze aller Wertmaßstäbe stellt und sämtliche Zweige des sozialen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Lebens mit Willkür und Machtrausch dirigiert.

Wie *Dr. Brian T. Clifford*, der für das Pentagon arbeitet, in der US-Publikation *Pursuit* kürzlich mitteilte, ist nunmehr jedweder Kontakt zwischen Außerirdischen, ihren Fahrzeugen und den Bewohnern der USA als *illegal* erklärt worden und nach einem jetzt bestehenden Gesetz kann jeder, der eines derartigen Kontaktes schuldig befunden wird, mit einer Geldstrafe von 5.000,- Dollar und Gefängnishaft von einem Jahr bestraft werden. *Dr. Clifford*, dessen Pentagon-Chefs dem Publikum seit über 25 Jahren laufend versichert haben, UFOs seien nichts anderes als Schwindel, Illusion und Betrügereien, kommentiert dazu: 'Das ist kein Witz. Es ist eine sehr ernste Angelegenheit.'

Das Gesetz findet Anwendung bei allen bemannten und unbemannten Raummissionen der NASA, ist jedoch nicht nur auf diese Organisation beschränkt. *Jeder* UFO-Kontaktler in Nordamerika ist davon betroffen. Personen, die in der Nähe eines UFOs gefunden werden, können demnach für unbestimmte Zeit unter bewachter "Quarantäne" gehalten werden. (In anderen Ländern und Zeiten gab es dafür den Ausdruck "Schutzhaft".) Diese Gesetzgebung wurde laut *Dr. Clifford* ohne Einwilligung und Kenntnis der amerikanischen Steuerzahler vom Kongreß beschlossen, jener Organisation, die angeblich die

Steuerzahler und Bürger vertreten soll. Die US-Publikation schreibt dazu weiterhin: 'Der amerikanische Kongreß hat damit eine ganz neue Klasse von Kriminellen geschaffen: UFO-Kontaktler!'

Als lahme Entschuldigung für diese bittere Pille wird die These aufgestellt, daß die Außerirdischen möglicherweise 'einen Virus haben könnten', der die gesamte Menschheit hinwegwischen könnte. Dies ist zwar zweifellos eine der zahlreichen Möglichkeiten bei einem Kontakt, aber ganz gewiß nicht der einzige, und an sich kein legaler Grund, um *alle* Kontakte als 'ungesetzlich' zu erklären oder Kontaktpersonen zu Kriminellen zu stempeln, die sofort bestraft und eingesperrt werden sollen.

Der Primäreffekt eines derartigen Gesetzes ist ja nicht der, einen Kontakt zu verhindern, (der oft unfreiwillig eintritt!) sondern die Zeugen *zum Schweigen zu bringen*. Dieses Gesetz, wenn es durchgesetzt wird, würde alle Kontaktler-Berichte verhindern oder nur unter dem Deckmantel der Anonymität ermöglichen und eine wahre 'moderne Inquisition' im vielgepriesenen 'Land der Freiheit' auslösen.

"Wenn es niemals vorher in der menschlichen Geschichte Kontakt mit Außerirdischen gegeben hätte, könnten extreme Vorsichtsmaßnahmen vielleicht verständlich sein; aber die Kontaktfälle in den letzten Jahren gehen bereits in die Tausende und Zehntausende. Sollen alle diese gesetzestreuen Bürger auf einmal von einer Minute zur anderen zu Kriminellen erklärt werden? Welch weitere Gesetze hat der Kongreß beschlossen, *ohne* das Publikum zu informieren?"

* * *

Ich sehe den Tag kommen, wo Gott keine Freude mehr haben wird an der Menschheit und sie zusammenschlagen muß zu verjüngter Schöpfung.

J. W. v. Goethe

Vorwort (von ASHTAR SHERAN)

Es gibt Nationen und Rassen, es gibt Naturmenschen, Atheisten und Gottgläubige, es gibt Erleuchtete und bössartige Zweifler jeder Art, welche gemeinsam diesen Sonnenplaneten Erde bewohnen. Doch dieser Planet Erde, den wir *Shan* nennen, ist nur ein winziges Stäubchen im All.

Alle Menschen auf diesem Stern, den der ALLMÄCHTIGE wie alle anderen Sterne in unermüdlicher, genialer Arbeit geschaffen hat, wissen nicht recht, wer und was GOTT ist, noch wo Er sich auffällt, noch wie Sein All wirklich aussieht und beschaffen ist.

Darum hat uns die unendliche LIEBE ausgesandt, gemäß einer heiligen Prophetie endlich das *höhere* Wissen auch auf *diesen* Stern zu bringen, damit einem unerhörten, grausamen Frevel in GOTTES wunderbarem Weltall ein Ende gesetzt wird. Diese Worte sind geheiligt, im Namen des ALLERHÖCHSTEN, dem wir ewige LIEBE, Gehorsam und Treue geschworen haben.

Wir sind nicht von dieser Erde, aber wir lieben und bedauern euch, weil ihr die Herrlichkeiten *nicht begreifen könnt*, da ihr das LICHT GOTTES ständig *verdunkelt*.

Es werde Licht auf diesem Stern mit Gottes Hilfe! - Amen



Ashtar Sheran

Verkleinerte *eigenhändige Unterschrift*,
mit dem für ASHTAR SHERAN typischen Schriftzug,
durch die Hand des vollautomatischen Schreibmediums.

Einleitung (von Herbert Viktor Speer, Leiter des Medialen Friedenskreises Berlin)

Der Inhalt nennt sich *Tatsachenbericht*. Ein solcher Bericht soll sich auf Tatsachen stützen und nicht auf Vermutungen oder Phantasie. Wenn die *Ufonen*, das heißt, die interplanetarischen Raumschiffe, welche in scheibenartigen Flugschiffen zur Erde kommen, uns etwas zu sagen haben, so müssen wir mit ihnen sprechen oder von ihnen schriftlich oder technisch Berichte empfangen.

Es gibt aber noch eine andere Art der Verständigung, nämlich die *geistige* Verständigung. Leider fehlt es uns auf diesem Gebiet noch an einer entsprechenden Erfahrung, da die *Parapsychologie* noch eine der jüngsten Wissenschaften ist - und eine *verschmähte* dazu!

Eine *geistige* Verständigung mit anderen *Intelligenzen* nennt man *medial*. Auch die Gedankenübertragung (Telepathie) ist *medial*. Viele Botschaften der *Interplanetarier* werden auf der ganzen Erde *telepathisch* empfangen. Diese Art einer Verständigung ist sehr schwer beweisbar und kann durch das Unterbewußtsein des Empfängers erheblich beeinflusst werden. Wenn es nicht möglich ist, mit einem Jenseitigen oder mit einem *Ufonen* direkt zu sprechen, so gibt es dennoch eine ziemlich gute Verbindung über den *Schriftverkehr*.

Jenseitige Intelligenzen haben unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, den menschlichen Organismus zu beeinflussen und darüber hinaus zu benutzen. Nicht jeder Mensch ist dazu entsprechend geeignet, aber es gibt sehr befähigte Naturen, welche durch Schulung und besonderes Verhalten zu einem solchen übernatürlichen Werkzeug werden können. Ein derartiges übersinnliches Werkzeug nennt man Medium (Mittler).

Alle diese Botschaften und Berichte sind *medial* empfangen worden; sie stammen teils von *jenseitigen Lichtboten* und teils von den *Ufonen* direkt. Der Verleger dieses Buches (Karl Schönenberger, Stapfenstr. 187, Heiden / Schweiz) konnte sich bei einigen Sitzungen im *Medialen Friedenskreis* in Berlin hiervon selbst überzeugen.

Unsere sehr materiell und technisch eingestellte Lebensweise hat die uns von der göttlichen Natur mitgegebene Medialität *verkümmern* lassen, sie wurde unzuverlässig und versiegte bei den meisten Menschen ganz und gar. Noch gibt es einige Mittler, die auch in unserem Zeitalter noch hervorragend medial sind, doch sie gehören zu den wenigen Ausnahmen. Die Wissenschaft sollte sich dieser "Ausgewählten" besser und *verständnisvoller annehmen*, als sie in blindem Verfolgungswahn abzulehnen, des Betruges zu bezichtigen oder sinnlose Erklärungen dafür zu erfinden. Die Wahrheiten der Bibel sind auf die gleiche Weise überliefert worden.

Die Berichte über das geistige und sichtbare Eingreifen der *Ufonen*, wie sie hier vorliegen, sind *schriftlich* auf *mediale Weise* durchgegeben worden. Von der Verbindung mit unsichtbaren intelligenten *Wesen* hat nicht nur CHRISTUS, sondern haben auch viele Propheten Gebrauch gemacht - aber auch viele der bedeutendsten Künstler, wie *Michelangelo*, *Leonardo da Vinci*, u. a. Die automatische Medialschrift und das Medialzeichnen oder Medialmalen war schon vor Jahrtausenden wohlbekannt, ist aber nach und nach vernachlässigt worden. Später löste der Spiritismus diese Verständigung durch die Entdeckung der physikalischen Phänomene ab.

- Der Offenbarungsspiritualismus ist die uns von CHRISTUS gewiesene Form, welche die besten Resultate garantiert.

Über die guten, jahrelang geschulten und erprobten Medien des *Offenbarungsspiritualismus* sind diese *Ufonen-Durchgaben* an uns gelangt. Da der *Spiritualismus* eine *eigene*, auf sich selbst gestellte Wissenschaft ist, so sind auch diese medialen Protokolle in diesem Sinne wissenschaftlich echt. Jeder Zweifel daran ist Unerfahrenheit und Unwissenheit oder Böswilligkeit.

Es können noch folgende Tatsachen berücksichtigt werden: Die Medien sind *nicht* wissenschaftlich gebildet; sie haben keine Erfahrungen auf den Gebieten der Atomforschung; Philosophie, Theologie usw. Die Medien sind nur *Werkzeuge*. Zieht man die Telepathie in Betracht, so ist das Wissen bei den

Teilnehmern auch nicht vorhanden, da diese *ebenso unerfahren* auf dem Gebiet der interplanetarischen Forschung sind. Die Teilnehmer sind *neugierig*, aber nicht wissend.

- Es wurden Fremdwörter gebraucht, die allen Anwesenden unbekannt sind.
- Es wurde das Prinzip der Atombomben gezeichnet und erklärt, als diese Prinzipien in der Öffentlichkeit noch unbekannt waren.
- Nachprüfungen und nach Jahren an die Öffentlichkeit gelangte Einzelheiten mit genauen Zeichnungen über das *Cinemascope-Verfahren* wurden zu einer Zeit durchgegeben, da dieses Verfahren erst in Amerika entwickelt wurde und in Deutschland noch unbekannt war.

Derartige Beweisführungen ergeben sich täglich immer wieder.

Es ist nicht die Aufgabe dieser Broschüre, eine Beweisstelle für den *Spiritualismus* zu schmieden. Der Leser wird gebeten, die Echtheit dieser Botschaften nicht anzuzweifeln, da sie durch jahrelange Spezialerfahrungen einwandfrei und überzeugend *überprüft* worden sind. Der deutsche Leser wird jedoch darauf aufmerksam gemacht, daß der *Spiritualismus* in anderen Kulturstaaten ein außerordentlich hohes Niveau erreicht hat und teilweise zur Hauptreligion erhoben worden ist.

Die *Ufonen* bedienen sich der vielseitigen Medialität zu ihrer Verständigung, und sie werden uns im Laufe der Zeit besonders an die okkulten Phänomene heranführen, um diese praktisch zu beweisen.

Die hier zusammengestellten Berichte sind *keine* Inspirationen, sondern schriftliche Überlieferungen mittels Handführung mit Hilfe übersinnlicher Führung. Die Schrift erfolgt durch einen ziemlich starken Magnetismus, der auf den Arm des Mediums übertragen wird. Das Medium ist nicht hypnotisiert und arbeitet bei *völlig wachem Bewußtsein*, ohne dabei zu wissen, daß es einer bedeutenden Aufmerksamkeit bedarf, diese Schrift nach Beendigung der Durchgaben zu entziffern. In allen Fällen gestattet es aber die große Übung, diese einwandfrei zu lesen. In Zweifelsfällen wird die Medialschrift wiederholt.

Würden sich die Atomforscher und Politiker oder Kriegsexperten eingehender mit dem *Offenbarungsspiritualismus* befassen, so würden auch diese Wissenschaftler und Techniker zu der Überzeugung gelangen, daß an der Echtheit der medialen Durchgaben überhaupt kein Zweifel bestehen kann. Leider werden gerade diese für die Menschheit verantwortlichen Experten durch ihre eigenen *Vorurteile* und durch ein eingepacktes akademisches Wissen *negativ* beeinflusst, so daß sie nicht die Energie aufbringen, sich der Wahrheit zu nähern. In vielen Fällen distanzieren sich diese Menschen *absichtlich* von der Wahrheit, da diese in die religiösen Bereiche führt. Eine derartige Erkenntnis steht aber im krassen Widerspruch zu ihrem ganzen Denken und Tun. Höheres Wissen verlangt gewissen Verzicht auf materielle und leidenschaftliche Angewohnheiten und Wünsche.

- Das *Weiterleben* nach dem physischen Tode mit vollem Bewußtsein ist die *Grundvoraussetzung* für unser gesamtes Wissen, für unsere Zukunft und für unsere Entwicklung im positiven Sinne.

Wenn die *Ufonen* mit ihren Weltraumschiffen zu uns kommen, um uns zu helfen, so können sie uns nicht eher helfen, als bis wir das okkulte Wissen in dieser Form *begriffen* und *akzeptiert* haben. Sobald diese Erkenntnisse Allgemeingut der Erdenmenschheit sind, stehen uns die *Ufonen* mit ihrer ganzen Erfahrung auf allen Gebieten zur Verfügung; sie werden uns auch neue *Kräfte* aufzeigen, die uns den Weltraum überwinden lassen.

Unser Auftrag ist eine heilige Mission (Eine Rede von ASHTAR SHERAN)

Friede sei mit euch! - Amen

Es liegt uns nicht, große Worte zu gebrauchen. Wir lassen lieber die Taten für sich sprechen. Habt ihr schon einmal erlebt, daß GOTT große Worte macht? Auch Er, der ALLERHÖCHSTE, läßt lieber die Taten für sich sprechen, doch diese Taten, welche *an Stelle* Seiner Worte Gültigkeit haben, sind *gewaltig*. Wir sprechen auch nicht gern von Fehlern. Wir sprechen lieber von der Zukunft, in welche ihr jeden Augenblick, mit jedem Atemzug hineinsteuert.

- Die Endstation der Menschheit liegt im Palast GOTTES. Dieser Platz ist eure Zukunft, auf den ihr hinzusteuern habt.

Ihr wollt das Weltall erforschen und die Räume überbrücken. Trotzdem wißt ihr nicht, *wohin* ihr steuern wollt und müßt. Die einen wollen zum *Mond*, die anderen wollen zum *Mars*. Ihr selbst habt keine Vorstellung davon, was euch dort erwartet, noch welchen Nutzen euch solche kühnen Reisen einbringen werden. Ihr steuert einfach auf ein Fünkchen am Himmel los. Ihr glaubt, Herren der Technik zu sein, Bezwingler des Weltalls. Eine herrliche Bezeichnung. Doch welch ein frevelhafter Leichtsinn und Unverstand!

Wo euer Auge ein Fünkchen am Himmel erkannt hat, wo ihr vermutet, festen Boden unter den Füßen zu finden oder eine Luft zum Atmen, da wollt ihr unbedingt hin, nur um sagen zu können: "Wir haben das Weltall bezwungen!" - Ihr denkt: "GOTT hat uns zwar Grenzen gesetzt, aber wir haben diese Grenzen nicht respektiert. Wir haben sie *dennoch* verlassen - und wir haben gesiegt! Wir haben über GOTT gesiegt, denn wir haben die Erde verlassen, auf die uns GOTTES Befehl geboren hat."

- Wer Unmögliches will, der muß für das Unmögliche *reif sein!*

Bei GOTT gibt es kein Unmöglich! Doch es gibt ein Unmöglich bei allen Wesen, die für ein göttliches Wunder *nicht reif genug* sind. Wer sich ins Weltall wagt, der wagt sich in die Bereiche einer anderen Dimension, die es auf eurem Erdenplan in keiner Weise gibt. Ihr seid neugierig und wagemutig, aber euer Mut ist nicht von der Art, wie er sein *müßte*, um die gewaltigen Räume des SCHÖPFERS zu überbrücken. Ihr würdet der Anfechtung anheimfallen, und der *Ungeist* - an den ihr leider nicht glaubt - würde euch in dieser fremden Dimension *noch leichter* überfallen und euch umbringen an Leib und Seele.

Mit welchen Mitteln glaubt ihr, daß ihr das Weltall erobern könnt?
Mit Atomkraft? - Mit Raketenantrieb? - Mit Technik?

- Die *erste* Voraussetzung für solche kühnen Experimente ist ein absolut demütiges Verhalten GOTT gegenüber.

Ihr betet die Materie an und verehrt sie. Aber ihr betet *nicht* den SCHÖPFER an, noch verehrt ihr Ihn. Ihr seid nicht imstande, eurem Körper die Erdschwere zu nehmen, ihn in einen erhobenen Zustand zu versetzen, der einen Ausgleich schafft, um sich den Verhältnissen des Weltraumes anzupassen. Jedes Experiment dieser Art hat seine irdischen Grenzen. Ihr könnt wohl beträchtlich in den kosmischen Raum vorstoßen, ihn aber *nicht bezwingen*, weil Ihr *erdgebunden* seid und alles, was auf eurer Erde ist, alle Schwermaterie, die je mit der Erde in Verbindung kommt, ist gleichfalls *erdgebunden*.

Wir Interplanetarier sind *nicht von dieser Erde* - darum sind wir *auch nicht* in dieser Weise erdgebunden und können uns *frei bewegen*. Wir gehören nicht zur Schwermaterie, und wir können schweben, wohin wir wollen.

Ihr auf Erden seid *zeitgebunden*: Ihr könnt weder die Zeit überbrücken noch verkürzen. Eure Reisen scheitern an der Zeit. Euer Fortschritt scheitert an der Zeit. Selbst eure Kriege scheitern an der Zeit. Euer ganzes Leben scheitert an einer *Zeitrechnung, die falsch ist!*

Wir haben unseren eigenen Fortschritt im Laufe einer langsamen Entwicklung erreicht. Wir haben *nichts überstürzt* und sind damit *schneller* vorwärts gekommen als ihr mit eurer Hast, die euch zu so vielen *Fehlschlüssen* verleitet, so daß ihr alles immer wieder von vorn beginnen müßt.

Eure Entwicklung ist, an eurer Zeit gemessen, ein sogenanntes "Schneckentempo" an kleinen materiellen Erfolgen, die euch nichts einbringen als Verdruß und die Angst, daß diese Erfolge vom Nachbarn mißachtet, beneidet und zerstört werden.

Ihr nennt euch "Menschheit". In unseren Augen seid ihr bestenfalls *isolierte Menschheiten*, die sich gegenseitig nicht achten noch den Versuch machen, sich zu einigen, um *eine* Menschheit zu sein. Innerhalb dieser Menschheiten ist fast jeder Mensch ein Verführer, ein Magnet für das *übersinnlich Böse*.

Entschuldigt bitte, daß ich diese harten Worte zu euch spreche. Eure Propheten haben euch *bestenfalls getadelt*. Der Tadel machte euch nicht viel aus: Ihr schüttelt ihn ab, wie ein nasser Hund sich schüttelt.

Ihr nehmt eure Existenz als *selbstverständlich* hin. Euren Verstand betrachtet ihr als *euer* Verdienst. Das *Maß* eurer Erkenntnis habt ihr euch selbst geschaffen. Eure Liebe besteht in *Eigennutz!* Was euch an die Existenz GOTTES *mahnt*, dafür findet ihr oder eure Wissenschaft *keine Erklärung*. Was euch an den Tod erinnert, *weist ihr von euch*. Ihr *flieht* vor dem *Übersinnlichen* und flüchtet immer weiter fort von GOTT. Ich weiß, daß ihr keinen Tadel vertragen könnt. Wer euch tadelt, wird verflucht:

- Tadelt man den *Theologen*, so antwortet er mit einem *Bannstrahl*.
- Tadelt man den *Wissenschaftler*, so antwortet er mit *Gottlosigkeit*.
- Tadelt man den *Politiker*, so sinnt er auf *Rache*.
- Tadelt man den *Staatsmann*, so antwortet er mit *Krieg*.

Über die *wirkliche* Wahrheit wird *gelästert* und *gelacht*. Das Heilige wird verspottet, das Böse wird zur Lustbarkeit erkoren. Dabei habt ihr keine Ahnung davon, daß ihr über die erhabensten und heiligsten Mysterien des ALLMÄCHTIGEN lacht - und daß euer Spott dem furchtbarsten Unglück gilt, daß euch je bedrohen kann. Ich will es euch erklären: So jemand über die Straße geht und mit knapper Not einem schrecklichen Verkehrsunfall entkommt, so ist er *nicht etwa dankbar*, daß er mit GOTTES Hilfe mit heiler Haut davongekommen ist, sondern er *flucht* und *schimpft* in gottloser Weise - und später, wenn er von dieser überstandenen Gefahr erzählt, *dann lacht er* über die ganze Begebenheit, als ob es der größte Spaß seines Lebens war. Hört euch einmal an, was viele *Kriegshelden* aus vollem Halse lachend über das entsetzliche Grauen des letzten Krieges erzählen!

- Jedes menschliche Wesen entstammt einem *Zentralpunkt*, einer geistigen ZENTRALSONNE, einer gewaltigen INTELLIGENZ, ganz gleich, welche materiellen Unterschiede auch bestehen mögen. Der *geistige* TEIL des Menschen kommt aus dem GEIST GOTTES. Milliarden FUNKEN aus einem gewaltigen FEUER, und jeder FUNKE *springt in eine Form*.

Die primitivsten Menschen dieser Erde sind in der Erkenntnis einer *anderen* Daseinsform *erfahrener* und *wissender* als der modernste Wissenschaftler! Inmitten dieser Unkenntnis, Verleugnung und Verdrehung, Verzerrung und Gottlosigkeit kommen wir zu euch, denn der VATER ist ungehalten und erschüttert über Seine Erdenkinder. Wir sind *nicht von dieser Erde*. Aber wir haben einen Auftrag, den uns der ALLERHÖCHSTE gegeben hat. Unser Auftrag ist eine heilige Mission und darum wird er angefeindet, wie eine Religion angefeindet wird.

Der Auftrag lautet:

- Fahrt nieder zur Erde, nehmt sie unter Kontrolle. Beobachtet das Tun der Erdenmenschheit. Verhütet den Untergang des Planeten.
- Säubert die vergiftete Atmosphäre.

- Verdichtet und akklimatisiert euch, daß man euch auch auf Erden erkennt und leistet den Erdenmenschen brüderliche Hilfe.
- Bringt *geistiges Licht* auf diese Welt und laßt eine neue, göttlich-soziale Weltanschauung erstehen.
- Lehrt die Gottgläubigen die Wunder, welche irrtümlich als Aberglaube und Magie mißachtet werden.
- Vor allem aber, befreit die Erdenmenschheit von allen Erscheinungen der *Dämonie*, welche den Höhepunkt erreicht haben; denn die Zeit ist bald um, wo der *Ungeist* auf diesem Erdenplan sein Unwesen und seine Herrschaft getrieben hat.

Darum haben wir erneut diese Reise unternommen. Diesmal in solchen Massen, daß wir uns *Raumstationen* anlegen mußten, *neue Stützpunkte* auf Nachbarplaneten (Venus u.a.) eingerichtet haben und uns für lange, lange Zeit vorbereitet haben, denn der Auftrag ist schwer, umfangreich, vielseitig, und die Gefahren für uns sind sehr groß. Wir kommen als Freunde zu Feinden. Wir kommen als Gute zu Bösen. Wir kommen als Brüder von Stern zu Stern.

- Wir haben einen Auftrag, den wir bestimmt zu Ende führen müssen, weil der ALLMÄCHTIGE keinen Handel treibt. Was Er befiehlt, ist für alle zwingend bis zum Sieg, ohne Rücksicht auf Raum und Zeit.

Mit diesem Auftrag hat GOTT uns die Erde mit ihrer Menschheit *anvertraut*. Wir sind Treuhänder eures Planeten und regieren jetzt unsichtbar im Namen eures ERLÖSERS. Tag für Tag und Nacht für Nacht fliegen wir mit unseren kleineren Flugschiffen bei euch ein und aus; dabei versuchen wir ständig, uns zu verdichten, das heißt, *grobstofflicher* zu machen; denn kaum ein Mensch auf eurer Erde würde an die Existenz glauben, wenn man uns nicht optisch mit den Augen erfassen könnte.

- Wir setzen *glühende Zeichen* und *Phänomene in den Himmel*, indem wir uns Gegebenheiten zunutze machen.
- Wir ziehen in großen Formationen über eure Atomzentren.
- Wir nehmen Kenntnis von eurer Technik und Wissenschaft.
- Wir versuchen, *irdisch* zu werden, obgleich dies das größte Opfer ist, das GOTT je von einem interplanetarischen Seelenwesen verlangt hat.

Ich will euch berichten von den wichtigsten Dingen, die *uns* betreffen - und ihr sollt erkennen, daß *eure Ziele falsch sind*. Euer Schiff steuert *völlig falsch*, und ihr braucht eine gewaltige Umkehr. Euer Weg führt auch *nicht* ins LICHT, sondern in die Dunkelheit, in die Bereiche der *geistigen Finsternis*, welche vom *Ungeist* regiert werden. Ihr habt leider keine Ahnung, was *Finsternis wirklich bedeutet*, weil nach der Nacht ein heller Morgen folgt. Fragt einen Blinden - er kann euch schon besser antworten, was eine Finsternis bedeutet. Aber wenn ihr einen *Unseligen* fragen würdet, der würde nicht antworten, sondern sich an euch klammern und um Hilfe schreien. Die Erdenmenschheit schreit unsäglich nach Hilfe und die Verantwortlichen eures Planeten verstopfen sich die Ohren. Aber diese Schreie der Verzweiflung und Angst sind *nicht ungehört*; sie dringen zu GOTT und von dort zu uns - und darum sind wir bereit, unsere eigene Existenz aufs Spiel zu setzen, um euch diese HILFE zu bringen. Doch es ist nicht leicht, einem Ertrinkenden zu helfen, wenn er böse ist und um sich schlägt. Wir müssen vorsichtig sein, damit wir *nicht selbst* zu Schaden dabei kommen.

Was wir über die UFOs wissen müssen (von Herbert Viktor Speer, Leiter des MFK Berlin)

Die UFOs oder "Fliegenden Scheiben" sind eine Realität, die infolge ihres Auftretens in der Lufthülle unserer Erde unbedingt mit zu unseren Erkenntnissen und Vorstellungen vom Weltbild und vom Gesamtuniversum gehören. Es ist unser großer Fehler, sich *nicht* mit diesen unbekanntem Flugobjekten auf okkulten Basis zu befassen. Es genügt nicht, daß wir ihre Einflüge photographieren und registrieren. Wir müssen alle Anstrengungen machen, diese Objekte auch in *vierdimensionaler* Weise zu verstehen.

- Diese Flugscheiben und ihre Besatzungen haben für uns eine *weit größere Bedeutung*, als ihnen die Militärs und Wissenschaftler zubilligen.

Dabei müssen wir uns von vornherein klarmachen, daß diese Flugobjekte *nicht von dieser Erde* sind. Darum sind dieselben zum Teil auch *anderen* Naturgesetzen unterworfen und beherrschen außerdem noch Gesetze, welche uns noch *unbekannt* sind. Wir dürfen sie nicht mit unseren Erkenntnissen messen. Unbekannte kosmische Gesetze pflegt man als "okkult" zu bezeichnen.

Wie kommt es nun, daß außerirdische Wesen mit uns Erdenmenschen in *persönlichen Kontakt* kommen? Der "Mediale Friedenskreis Berlin" nahm ursprünglich an, daß die Raummenschen in einem *dematerialisierten* Zustand Zugang zu den *Lichtboten*-Veranstaltungen gereifter Zirkel haben, um dort über die Medien ihre überaus wertvollen und wichtigen Botschaften zu übermitteln.

- Die vielen Kontakte mit den *Ufonen*, besonders aber mit dem Oberbefehlshaber der Raumschiff-Flotte ASHTAR SHERAN und mit seinem Assistenten TAI-SHIIN, haben ergeben, daß die hochintelligenten *Interplanetarier* auf der *gleichen Stufe stehen* wie jenseitige *Lichtboten* und *Geistlehrer*. Sie sind den gleichen spirituellen Gesetzen unterworfen, die für das Weiterleben nach dem physischen Tode zuständig sind. Sie sind den Wesenheiten des Jenseits *sehr ähnlich*, nur nehmen sie *höhere* Stufen ein.

Diese Tatsache machte zuerst stutzig, da der *Spiritualismus* große Erfahrungen mit sogenannten *Foppgeistern* gemacht hat, die zuweilen die tollsten Lügen durchbringen möchten.

Es ist sehr schwer, *geeignete* Medien zu finden und auszubilden, damit ein Höchstmaß an Sicherheit und Glaubwürdigkeit erreicht wird. Fast alle Medien, die durch den "Medialen Friedenskreis Berlin" gegangen sind, *haben nicht überzeugen können* und waren für eine derartig verantwortungsvolle Aufgabe nicht zu gebrauchen.

- Ein *echtes* Medium wird durch die *höhere Ordnung* beauftragt!

Solche *beauftragten* Medien sind Menschen, die mit beiden Beinen fest auf dieser Erde stehen, keine religiösen Schwärmer sind und ihrem Beruf täglich gewissenhaft nachgehen. Wer alle diese Protokolle mit Verstand liest und dabei *ohne Vorurteile* seine Logik gebraucht, dem wird klar sein, daß diese Fragen nicht blitzschnell von einem Mädchen im Alter von 20 Jahren mit *Mittelschulbildung* beantwortet werden können. Die Zeichnungen gehen ebenfalls weit über das eigene Können hinaus, sie sind sämtlich von dem 22jährigen Zeichenmedium *Uwe Speer* zu Papier gebracht worden.

Bei einem *dematerialisierten* Zustand der *Ufonen* mußten sich gewisse Unterschiede zwischen Jenseitigen und Dematerialisierten zeigen. Dies ist *nicht* der Fall. *Nur die Schrift zeigt Abweichungen*, das trifft aber beim Wechsel jedes Jenseitigen auch zu. Selbst die Medien, die hochsensibel sind und die geringste Schwingungsänderung wahrnehmen, können *keine Unterschiede* feststellen. Der Assistent des Oberkommandierenden der *Ufonen* war so freundlich, uns über dieses Phänomen nähere Aufklärung zu geben.

Wenn die *Ufonen* auch ihre eigene *Dematerialisation* und die ihrer Raumschiffe bewirken können, so machen sie davon selten Gebrauch, wenn sie ihre Botschaften an die irdischen Mittler durchgeben. Eine *Dematerialisation* stößt in unserer Erdatmosphäre auf große Schwierigkeiten, ganz abgesehen davon, daß dematerialisierte Besuche auf größere Entfernungen gefährlich und viel zu langsam sind.

Aus diesem Grunde bedienen sich die *Ufonen* eines Phänomens, das im Okkultismus auch auf unserer Erde schon seit Jahrtausenden bekannt ist: Die *Ufonen* schicken ihren *Astralkörper*, das heißt, ihre Seele aus, wobei sie aber trotzdem mit ihrem leiblichen Körper verbunden bleiben. Ich selbst habe im Jahre 1952 an einem Karfreitag während eines scheinbaren Zustandes meinen *Astralkörper* mühelos

ausgeschickt und konnte mich schwerelos in die weitesten Entfernungen begeben. (Siehe dazu die Broschüre "Die große Begegnung.")

Derartige Berichte gibt es genug, sie sind ohne Rücksicht auf den Okkultismus auch bei Narkosen, besonders aber bei schweren Operationen bekannt. In der einschlägigen Literatur gibt es Hunderte von Büchern, die in allen Einzelheiten über das Austreten des *Astralkörpers* bei lebenden Menschen berichten. (Siehe dazu die Literaturzusammenstellung: "Eine Dokumentation wissenschaftlicher Grundlagenforschung.")

Wie TAI-SHIIN uns berichtete, versetzen sich die *Ufonen* in einen Trancezustand. Wenn dann der Körper in einer fliegenden *Vimana* ist, verlassen sie den Körper mit ihrem *Geistkörper* und können im *Astralzustand* mit Gedankenschnelle Zeit und Raum überbrücken.

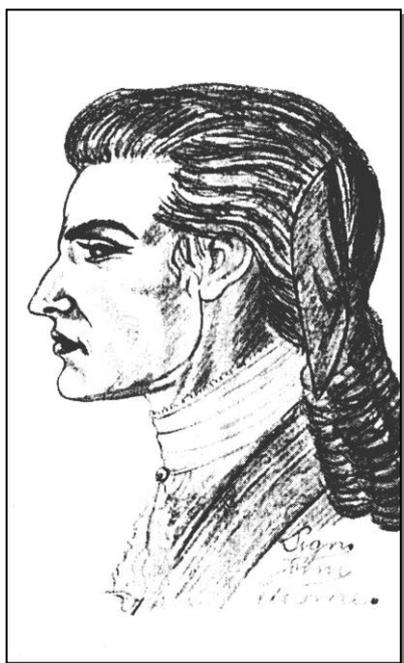


Bild: Mediales Selbstporträt des Lichtboten JOHN SHERIDAN, jenseitiges Werkzeug in Zusammenarbeit mit dem Medium Uwe Speer. Alle medialen Zeichnungen stammen von ihm.

Anmerkung: Der Lichtbote JOHN SHERIDAN hat durch die Hand des Mediums weit über 100 historische Schutzpatron-Zeichnungen ausgeführt. Das Medium hat keine Kostümkunde studiert, trotzdem stimmen die Kostüme usw. mit den angegebenen Jahrhunderten genau überein.

Dieser außergewöhnliche Zustand ermöglicht ihnen nun, sämtliche medialen Gaben des *Spiritualismus* auszunutzen, um ihre Botschaften zu übermitteln. Auf diese Weise treten die *Ufonen* hauptsächlich dort auf, wo sie sich vergewissert haben, daß sie auf Verständnis und Hilfe stoßen. Sie legen großen Wert auf ein göttliches Instrument und sind *sehr vorsichtig* bei der Wahl ihres Mediums. Wo sich aber eine solche Gelegenheit bietet, knüpfen sie sehr enge Freundschaften an, wie wir es im "Medialen Friedenskreis Berlin" erleben durften.

Selbstverständlich befinden sich die *Ufonen* bei ihren *Astralwanderungen* in den gleichen Gefahren, die in der *Vierten Dimension*, also im Jenseits, vorhanden sind. Nur ihre *hohe* Vergeistigung und ihre hohe Erkenntnisstufe im Sinne GOTTES vermag sie in der *Vierten Dimension* zu schützen. Sie werden durch *höhere Lichtboten* begleitet, können diese aber selbst im *Astralzustand* nicht sehen, stehen aber *telepathisch* mit ihnen in Verbindung. So können sie mit vollem Recht behaupten: "Wir kommen im Auftrag des ALLERHÖCHSTEN!"

Derartige Austritte des *Astralkörpers* aus dem physischen Leibe sind jedoch kurz befristet, und auch den Entfernungen sind gewisse Grenzen gesetzt. TAI SHIIN machte uns darauf aufmerksam, daß er

im *Astralen* großen und gefährlichen *Angriffen* ausgesetzt wäre, wenn seine geistige Einstellung *negativ* wäre.

Der *Spiritualismus* kennt diese gefährlichen Erdsphären, die von der *Dämonie* beherrscht werden und manches Medium schon zum Wahnsinn oder zum Tode befördert haben, wenn *kein geistiger Schutz* vorhanden ist. Dieser *Dämonie* würden die *Ufonen* zweifellos zum Opfer fallen.

Sämtliche *Astralkontakte* aller Religionen dieser Welt sind auf die *Dämonie* gestoßen. Selbst CHRISTUS blieb nicht davon verschont. BUDDHA berichtete von "Mara dem Bösen". ZARATHUSTRA und MOHAMMED machten die gleiche grauenvolle Erfahrung. RUDOLF STEINER berichtete vom "Hüter der großen Schwelle". Es gibt unzählige Beispiele dieser Art.

Ganz *Ostasien* und die *Inseln des Pazifiks* legen aufgrund häufiger Medialität im Geister- und Dämonenkult Zeugnis davon ab.

* * *

Die Wissenschaft steht vor einem Rätsel

Frage: Es ereignen sich hier und dort Phänomene, die mit allen Mitteln moderner Wissenschaft *nicht zu erklären* sind. An einigen Orten fiel zum Beispiel ein *roter Regen*.

ARGUN: Das kann ich euch erklären: Der *rote Regen* enthält kleine Moleküle einer in gewissem Sinne radioaktiven Strahlung, welche die UFOs aussenden. Diese Moleküle geben dem Regen die rote Färbung. Es kann jetzt jeden Tag passieren, daß roter Regen fällt. Denkt an das Nordlicht! Es erschien bei Wolkenbildung und Wolken bestehen bekanntlich aus Wasserdampf; nur: "Moleküle" ist nicht die passende Bezeichnung. Ich müßte "Partikelchen" sagen. Diese senden Schwingungen aus, die auf das menschliche wie optische Auge *rot* wirken. Diese Schwingungen stören jedoch den Radarempfang ganz erheblich.

Frage: So, wie kürzlich in England?

ARGUN: England steht vor einem Rätsel, denn kein Mensch hat das fliegende Objekt mit den Augen gesehen, doch auf dem Radarschirm erschien es *riesig*. Es stand abwechselnd still und entfernte sich dann wieder mit großer Geschwindigkeit, wie sie heute von Erdenmenschen noch nicht erreicht wird, es sei denn durch Raketen. Diese aber stehen nicht abwechselnd still in der Luft.

Frage: Hat ASHTAR SHERAN die Rückreise zum Heimatstern der *Ufonen* angetreten?

ARGUN: Noch ist er Oberkommandierender, aber es ist eine Ablösung zur erdnahen Raumstation *Share* kommandiert. "Kommandiert" ist falsch ausgedrückt. Die Ablösung geschah *freiwillig*. Ihr werdet Gelegenheit haben, mit einigen *Ufonen* der Ablösung zu sprechen, auf dem gleichen Wege wie mit TAI SHIIN. Einen Abgesandten kennen wir bereits, er heißt ZYNDAR SHIIN und ist augenblicklich *Assistent* des Stützpunktkommandanten der Erdüberwachungsstation. Dieser Stützpunktkommandant heißt OSHUR SHINAR. Durch das unverantwortliche Verhalten der Menschen auf dieser Erde werden die *Ufonen* vor immer schwierigere Aufgaben gestellt. Die Radioaktivität verursacht in den dünneren Luftschichten, hauptsächlich aber in den Strahlungsregionen, katastrophale Abweichungen von der kosmischen Normalstrahlung. Alles, was über die Erfahrung hinausreicht, wird als "Phänomen" bezeichnet. Ein Phänomen ist ein Ereignis, das von der Wissenschaft als ein Rätsel bezeichnet wird; weil es dafür noch keine Erklärung für Ursache und Wirkung gibt. Wenn die Erde durch ein Phänomen zerstört würde, dann gäbe es keine Wissenschaftler mehr, welche sagen könnten: "Die Wissenschaft steht vor einem Rätsel."

Frage: Können Lebewesen durch Einwirkungen von UFO-Strahlen *dematerialisiert* werden?

ARGUN: Ja, das ist möglich. UFOs überfliegen die Erde, um sie zu studieren und zu beobachten, wie es schon seit vielen Jahren geschieht. Dabei kam es mitunter vor, daß sie ziemlich tief flogen. Tiefflüge werden meist im *dematerialisierten* Zustand durchgeführt, dadurch wurden kleine Lebewesen, wie Schnecken, Fische oder Aale, sogar Vögel angezogen, wenn sie von feinstmagnetischen Wellen des Kraftfeldes erfaßt wurden. Später, wenn die UFOs in großer Höhe flogen und ihre Geschwindigkeiten erhöhten, fielen sie ab. Fällt euch dabei etwas auf?

Frage: Wurden diese Lebewesen mit dematerialisiert?

ARGUN: Ich will es euch sagen, was euch eigentlich hätte auffallen *müssen*: Hier ist von kleinen *Lebewesen* die Rede, nicht aber von *anderen* kleinen Dingen, die doch an sich ebenfalls in den Bereich der magnetischen Wellen fallen mußten. Das ist es! Die magnetischen Kräfte hatten nur Einfluß auf kleine *Organismen*, nicht auf Pflanzen oder Steine, Papierfetzen oder sonstige auf dem Boden herumliegende Dinge.

Friede über alle Grenzen!

- Z. S.: *Gott zum Gruß!*
Hier ist der Ufone ZYNDAR SHIIN (Z. S.).
- Leiter: *Gott zum Gruß!* - Wir begrüßen dich als einen Freund.
- Z. S.: Ich danke euch und erwidere von ganzem Herzen deinen Gruß.
- Frage: Ist es dir möglich, recht herzliche Grüße unseren Freunden ASHTAR SHERAN und TAI SHIIN auszurichten?
- Z. S.: Ohne weiteres, gelegentlich durch "Funk". Ja liebe Erdenbürger, meine Freunde, wir machen der armen geplagten Menschheit viel Kopfzerbrechen, *und zu deren Leidwesen landen wir nicht*. Nun, wir können dies nicht so ohne weiteres tun, aus strategischen Gründen. Ihr versteht doch sicherlich, was ich meine?
- Leiter: Ich denke mir das so, daß es vielleicht zu kriegerischen Auseinandersetzungen kommen würde, wenn die *Ufonen* landen. Vor allem wollen sie hier auf der Erde keine Unruhe hervorrufen. GOTT gibt ja den Einsatzbefehl.
- Z. S.: Würden wir sofort landen, würden manche Menschen sich *sehr, sehr unbesonnen verhalten*. Darum dürfen wir nur langsam vorgehen. Es gibt einen deutschen Spruch, diesen erlernte ich vor einer Erdenwoche. Er heißt: "Alles mit der Ruhe und dann mit einem Ruck."
- Leiter: Das ist schon berlinerisch, nicht nur deutsch!
- Z. S.: Mag sein, ich erfuhr ihn durch eine kabarettistische Radiosendung, die ich in einer *Vimana* abhörte, um die Sprache besser zu erlernen. Nun, es tut mir leid, aber ich muß euch schon wieder verlassen. Aber ich werde nicht versäumen, wenn ich kann, wiederzukommen, um euch neue Erkenntnisse zu vermitteln. Wir brauchen euch als Sprachrohr!
- Leiter: Lieber ZYNDAR, das ist sehr schön, und du wirst ja auch wissen, daß wir am *Erlösungswerk* arbeiten, und darin ist auch eure Hilfe eingeschlossen - und wenn ihr etwas zu sagen habt, was vor der Menschheit Beachtung finden muß, könnt ihr euch immer an uns wenden. Wir werden alles versuchen, das bekanntzumachen.
- Z. S.: Schluck für Schluck, wie man sagt bei euch. Ich habe noch 10 Minuten Zeit. Wenn ihr wollt, kann mich euer Freund JOHN *konterfeien*. Ich sehe ihn zwar nicht, aber ich weiß, daß er anwesend ist. Es gibt nur wenige von uns, welche die *jenseitige Welt* schauen können. Aber die *Telepathie* überbrückt den Unterschied. Die *geistige Welt sieht uns!* Sind wir im *Astralzustand*, ist es doch *nicht ganz so*, als wenn wir tot wären. *Astral zu Lebzeiten* ist noch ein Unterschied.

Ich darf mich verabschieden.

Sul inat it nis othen!

Friede über alle Grenzen!

Aus dem Leben der Ufonen

Anmerkung: Die bisher längste Séance (4 Stunden) mit dem Ufonen ZYNDAR SHIIN (Z. S.). Medium: Uwe Speer.

- Z. S.: *Gott zum Gruß!*
Liebe Freunde, sagt mir bitte, was ihr gern wissen möchtet.
Ja bitte, ich werde euch gern helfen.
- Frage: Liebe Freunde, wir möchten vor allem gern wissen, ob wir die Verpflichtung eingehen können, eine Zeitschrift herauszugeben, welche "*Menetekel*" heißen soll und die, für längere Zeit gesehen, das Sprachrohr der *Ufonen* sein soll.
- Z. S.: Ihr könnt mit unserer Unterstützung rechnen. Wir sind doch in erster Linie daran interessiert, daß die Wahrheit an die Menschheit gelangt.
- Frage: Können wir etwas über deinen Heimatplaneten erfahren?
- Z. S.: Machen wir es doch so: Ihr fragt, was ihr über den Heimatstern wissen möchtet, und ich gebe - sofern ich es beantworten kann - die Antworten.
- Frage: Wie lange dauert nach unserer Zeitrechnung eine Reise von eurem Heimatstern bis zu unserer Erde?
- Z. S.: *Drei Jahre*, denn wir liegen in einem *anderen* Sonnensystem. Wir sagten einmal, wir können Raum und Zeit überbrücken. Das stimmt fast; denn bedenkt, daß wir viele Lichtjahre von euch entfernt unsere Heimat haben.
- Frage: Wie kommt es, daß ASHTAR SHERAN schon wieder dort ist?
- Z. S.: ASHTAR wollte zwar zurückreisen. Er ist zur Zeit auf dem *Mond*. Er wurde zurückbeordert. Er war bereits unterwegs. Wahrscheinlich wird seine Anwesenheit auf der Erde sehr erforderlich bleiben. Ich glaube fast, er wird die Reise zu seiner Heimat nicht antreten. Wenn wir reisen, empfinden wir diese drei Jahre nicht, denn wir reisen *dematerialisiert*.
- Frage: Hängt die Rückbeorderung ASHTAR SHERANs mit den erneuten Atombombenexplosionen zusammen?
- Z. S.: Ja, damit hängt es zusammen.
- Frage: Könnten wir ohne große Probleme auf eurem Planeten existieren?
- Z. S.: Ja, jedoch müßtet ihr *akklimatisiert* werden, und zwar brauchtet ihr dazu etwa *zwei Jahre*. Diese Akklimatisation findet auf einer *Raumstation* oder auf einem *unserer Monde* statt. Dort würde man euch langsam mit unserer Atmosphäre und unseren Lebensbedingungen bekannt machen. Ihr hättet dort allerbesten Komfort.
- Frage: Sind die Schwereverhältnisse ähnlich wie hier?
- Z. S.: Der Planet ist *leichter*, aber *etwas größer*.
- Frage: Werden bei euch auch Tiere getötet, um leben zu können?
- Z. S.: Ja, wir müssen es tun, es ist so von GOTT eingerichtet. Würden wir nicht Tiere töten, so wäre unsere Existenz stark gefährdet insofern, als wir nicht die lebensnotwendigen Stoffe und Elixiere, die im tierischen Organismus enthalten sind, hätten. Unsere Leiber aber benötigen sie. Nur töten wir *nicht* aus Freude an der Jagd! Außerdem: Benötigten wir diese im Tierischen enthaltenen Stoffe *nicht*, so würde für uns die Tierwelt zu einer lebensbedrohenden

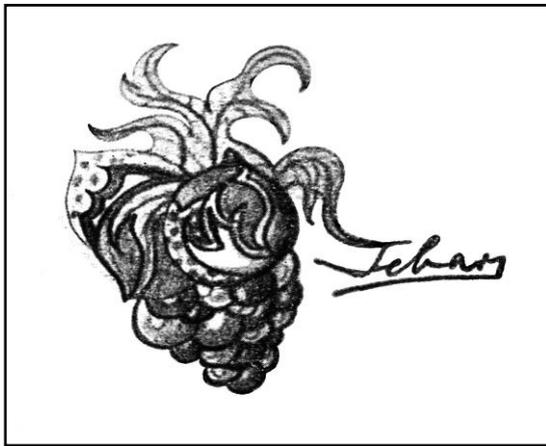
Frage werden. Noch etwas: Entschuldigt, denkt nicht, daß wir Fleisch essen. Wir sind an und für sich *Vegetarier*. Wir brauchen die tierischen Präparate *nur für die Medizin*, also indirekt doch für unseren Organismus.

Frage: Ernährt ihr euch ähnlich wie auf dem *Mars* von der Frucht "*Sebar*"?

Z. S.: Ja, es ist hauptsächlich eine Frucht, die sehr reichhaltig auf dem *Mars* vorkommt und sehr nahrhaft ist. Sie enthält sehr viele Vitamine; jedoch ist Vorsicht geboten bei dem Genuß zu großer Mengen. Der Körper läuft dabei Gefahr zu *entarten*. Er kann Auswüchse bekommen. Diese Frucht darf nur in einer genau vorgeschriebenen Menge genossen werden!

Frage: Sicher wißt ihr ja, mit welchen Erkrankungen des Organismus wir hier zu kämpfen haben. Wogegen habt ihr hauptsächlich in dieser Hinsicht zu kämpfen?

Z. S.: Es gibt Krankheiten auch bei uns, deren Namen euch nichts sagen würden, selbst nicht den Ärzten, die jedoch *kaum zum Tode führen*; denn unsere Medizin ist mit eurer nicht zu vergleichen, da wir *andere* Wege beschritten haben.



Mediale Zeichnung: Marsfrucht SEBAR.

Diese Frucht dient den Ufonen als Nahrung und soll ihnen große Energie verleihen. Gezeichnet vom Lichtboten JOHN SHERIDAN, über das Medium Uwe Speer.

Frage: Was ist der markanteste Unterschied zwischen eurer und unserer Medizin?

Z. S.: *Wir beugen vor*, solange wir gesund sind und haben Apparate, welche die Luft von den schlimmsten Krankheitserregern reinigen. Hinzu kommt die Krankheitsbehandlung durch Bestrahlung; mitunter greifen wir zu teilweisen Dematerialisationen. Wie gesagt, ist dabei jedoch Vorsicht geboten, denn an die Dematerialisation muß man sich erst gewöhnen. Mir macht sie aber kaum etwas aus.

Frage: Habt Ihr ein Geldsystem, nach dem ihr Arbeit und Nutzen regelt?

Z. S.: Ja, das ist ebenso lebensnotwendig. Bei uns herrscht sozusagen eine *Edeldemokratie*. Doch wird hier keiner den anderen in Not lassen. Wir wissen, daß einer des anderen Bruder ist. Geht es einem finanziell nicht gut, so wird ihm der Reichere gern helfen. Nie wird jedoch einer auf die Idee kommen, einen Armen zu spielen, um aus Faulheit von dem Reicheren zu profitieren, ohne einen Finger krumm zu machen.

Frage: Die Grundlage ist also die Moral?

Z. S.: Ein *bewiesener* und *gefestigter* Glaube an GOTT.

Frage: Wir erkennen aus deinen Darlegungen, daß eure Erziehung doch ganz anders sein muß als bei uns, beispielsweise viel gottverbundener.

Z. S.: Ja, die *Gottverbundenheit* ist es, welche bei uns *tonangebend* und *ausschlaggebend* in erster Linie ist.



Bild: Mediales Porträt des Ufonen ZYNDAR SHIIN. Assistent des Stützpunktkommandanten der Raumstation Share.

Sämtliche Originalzeichnungen sind auf DIN A-3 ausgeführt. Die Bilder entstehen ohne den eigenen Willen des Mediums. Die Hand wird freischwebend durch einen magnetischen Zug geführt. Die vollmedialen Zeichnungen sind jenseitige Durchgaben und erfolgen in einem Strich.

Frage: Habt ihr auch eine *Zinswirtschaft* in Verbindung mit dem Geld?

Z. S.: *Nein*, eine *Zinswirtschaft* kennen wir nicht.

Frage: Das ist aber ein *großer* Unterschied! Ich denke auch oft daran, wie sich wohl das Leben in euren Familien abspielt?

Z. S.: Entschuldige, ich gehe gleich darauf ein, nur möchte ich noch etwas vorwegnehmen: *Steuererhebungen kennen wir, wie in eurem Sinne, nicht*. Es gibt nur einen *Fonds* bei uns und dorthin fließt *freiwillig* aller Überschuß. Aus diesem *Fonds* wird gebaut und den wenigen Armen geholfen. Ein vom Volk gewähltes Komitee beschließt, was mit dem Geld geschieht.

Leiter: Ich stelle fest, daß wir mit unserem neuen Freund ZYNDAR SHIIN einen gewaltigen Schritt vorwärtskommen.

Z. S.: Hat die Regierung etwas Besonderes vor, ich meine den Bau eines besonderen Projektes, so wird dem Volke die Notwendigkeit klargemacht und das Projekt wird in *Angriff* genommen, sofern das Volk seine *Einverständniserklärung* gegeben hat. In diesem Falle ist jeder gern bereit, nach besten Kräften das Unternehmen zu fördern.

Frage: Habt ihr auch *Gotteshäuser*? Werden *Gottesdienste* abgehalten in dem Sinne, wie wir es hier tun?

Z. S.: Wir haben keine *Gotteshäuser* in *eurem* Sinne. Wir haben größere kreisförmige Plätze, ähnlich gebaut wie eine irdische *Arena* oder ein *Stadion*. Dort verrichten wir unsere *Andacht unter freiem Himmel* und stören uns nicht an dem Regen, sofern welcher fällt.

Frage: Liegt darin eine große *Gemeinsamkeit*?

Z. S.: Wir beten alle in einem Kleid, welches wir *extra für diesen Zweck* besitzen. Es ist ein dunkelblaues Gewand mit einem silbernen Stern auf der Herzseite. Wir haben dabei erst recht

das Gefühl, eine Familie zu sein: Jeder ein Sternchen des Universums. - Jeder ein Teil GOTTES.

Frage: Das heißt, für alle Völker auf eurem Planeten gibt es nur *einen* himmlischen VATER?

Z. S.: Das ist richtig. Es gibt nur *einen* SCHÖPFER allen Seins und das ist GOTT.

Leiter: Die beiden Medien können sich ja ablösen. *Monika-Manuela* kann jetzt das automatische Schreiben über die Familie der UFONEN übernehmen.

Medium: Wenn ZANDAR SHIIN das gern möchte?

Z. S.: Nein, *Uwe*, bitte schreibe weiter. Ich bin gerade so gut eingeschrieben mit dir.

Versteht: Das Fluidum darf nicht unterbrochen werden.

Das Familienleben ist ähnlich wie bei euch. Streit ist jedoch *sehr selten* bei uns; jedoch gebe ich zu, es kommt mitunter vor, daß sich Eheleute streiten.

Leiter: Hauptsache, daß sie sich schnell wieder vertragen.

Z. S.: Ja, die Versöhnung bleibt kaum aus. Die Eheschließung findet ähnlich statt wie bei euch. Wenn sich zwei Menschen finden und glauben, füreinander bestimmt zu sein, heiraten sie. Sie benötigen keine Erlaubnis dazu. Allerdings ist auch bei uns ein gewisses Alter vorgeschrieben, unter dem sie nicht heiraten dürfen. Die Heirat findet inmitten der *Arena* statt, wenn ich den Ausdruck gebrauchen darf. Das Brautpaar trägt ein goldenes Gewand mit einem blauen Stern auf der Brust. Die Braut wie der Bräutigam tragen das gleiche Gewand, nur der Bräutigam trägt dazu einen schneeweißen Gürtel.

Frage: Gibt es auch eine Ehescheidung?

Z. S.: Ja, auch das kommt vor. Die Ehe, welche vor GOTT geschlossen wurde und vor den Menschen, wird auch vor GOTT wieder geschieden, aber nur in *sehr* seltenen Fällen ist es nötig. Die Ehescheidung geschieht an derselben Stelle, an der die Ehe geschlossen wurde. Meist schämen sich diejenigen, vor den vielen Leuten geschieden zu werden, die der Trauung beiwohnten.

Frage: Wie ist es bei euch mit der Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern?

Z. S.: Die Frau ist von GOTT *zarter* geschaffen, und daher gebührt ihr der Schutz des Mannes. Sie kann natürlich auch einen Beruf ausüben, jedoch nur einen Beruf, welcher dem Weiblichen angepaßt erscheint. Gleichberechtigung hat bei uns *nicht den Sinn wie bei euch*, denn wir alle sind vor GOTT gleich, das wissen wir und beherzigen es. Nur wird ein Mann es niemals zulassen, daß eine Frau eine Arbeit verrichtet, die ihr nicht angepaßt ist.

Frage: Wie ist der Tagesablauf bei euch, das häusliche Zusammenleben?

Z. S.: Der Mann verrichtet seine Arbeit von morgens bis abends und kennt aufgrund seiner richtigen Lebenseinteilung und Lebensweise *keine Erschöpfung* im Sinne wie ihr Erdenmenschen nach eurer Arbeit. Die Frau in der Ehe geht keinem Beruf nach, sofern sie Kinder hat.

Die Kinder besuchen nach eurer Zeitrechnung mit *vier* Jahren die Schule und verlassen sie nach etwa sieben Jahren. Dann beginnt für sie die Einführung in den Beruf, den sie selten verfehlen, da unsere *Eignungsteste* kaum einen Zweifel über die Fähigkeit und Begabung des einzelnen zulassen.

Die Berufseinführung dauert etwa *drei Jahre*. Nach dieser Zeit ist jeder junge Mensch mit allen Existenzmöglichkeiten und vorhandenen Berufen vertraut, *dann weiß er, was er will*,

und braucht nur noch *getestet* zu werden. Das eigentlich nur, um etwaige Enttäuschungen zu ersparen. Nach dem Test kann er studieren oder seiner Arbeit nachgehen. Die Studienzeit dauert je nachdem *drei bis fünf Jahre*.

Diese Menschen leben in der Regel *länger* als die Menschen der Erde. Möchte einer den Beruf wechseln, so kann er das aufgrund eines neuen *Spezialtestes* und neuen Studienjahren. Das macht ihm nichts aus, denn er hat *mehr Lebenszeit* als der Erdenmensch, hat also nicht Angst, ihm könne etwas verlorengehen. Wann der Tod kommt, weiß natürlich niemand, denn es gibt ja auch Unfälle, aber die werden nicht in Betracht gezogen.

Frage: Habt Ihr Erdbestattungen oder Verbrennungen?

Z. S.: Bei uns wird der Tote beerdigt, nicht verbrannt.

Frage: Habt ihr auch spiritualistische Kreise, d. h. arbeitet ihr auch mit dem sogenannten *Jenseits* zusammen, z. B. durch Medien?

Z. S.: Ja, das haben wir, nur können wir die Verstorbenen nur selten schauen.

Frage: Habt ihr eine einheitliche Kirche?

Z. S.: Auf unserer Welt gibt es heute nur *einen* Glauben, jedoch früher gab es mehrere Religionen.

Frage: Gibt es bei euch auch verschiedene Länder und Grenzen wie hier?

Z. S.: Es gibt Erdteile und Länder, jedoch nur *eine Sprache*, allerdings verschiedene Dialekte. Jedoch gibt es *keine Grenze!*

Leiter: Lieber Bruder, wir werden alles, was wir heute von dir erfahren haben genau studieren und eventuell auf Punkte zurückkommen, die du uns dann vielleicht ergänzen kannst.

Z. S.: Ja, das werde ich gern tun. Später, wenn ich nicht in der Lage bin, zu euch zu kommen, wird euch SEMARUS zur Verfügung stehen, der einst bei uns war und Verschiedenes bei uns lernte. Wir können ihn nicht mehr sehen, jedoch besteht ein telepathischer Kontakt.

Frage: Zu welchem Zeitpunkt ist SEMARUS von dieser Erde weggeholt worden?

Z. S.: Er wurde von der Erde geholt, als er im Begriff stand, sich *das Leben zu nehmen*. Er wollte sich von einem hohen Berg in den Abgrund stürzen. Wir fingen ihn auf, denn rein zufällig befand sich eine *Vimana* über dem Gebiet und hatte Gelegenheit, sein Treiben zu beobachten. SEMARUS ist ein Name, welchen *wir ihm gaben*. Er lebte auf der Erde 1810 und starb an einem Unfall auf unserem Planeten.

Frage: Wie alt ist er geworden?

Z. S.: Er lebte bei uns noch etwa 40 Jahre, allerdings, als wir ihn von der Erde holten, war er 29 Jahre alt. Er lebte noch heute, wenn er nicht aus Unwissenheit in einer *Vimana* einen Kontakt ausgelöst hätte, der ihm zum Verhängnis wurde.

Er wurde aufgefangen durch Magnetismus. Er war sehr erstaunt, als er sich an Bord der *Vimana* befand. Dort ließ man ihn erst wieder zu sich kommen. Er hielt uns für Götter, doch war er sehr gelehrig und sein irdischer Menschenverstand mit dem Sinn für das *Übersinnliche* ließ ihn bald alles verstehen und begreifen - doch nicht genug, sonst hätte er nicht jenen Fehler begangen, der ihm den Tod brachte und die Auferstehung im Geiste.

Frage: Habt ihr auch treue tierische Wesen wie Hunde, die mit der Familie leben?

Z. S.: Ja, sicher, wir haben Tiere, die im gewissen Sinne sehr intelligent sind; manche benehmen sich wie kleine Kinder. Sie können Worte verstehen und haben bestimmte Laute, durch die sie zu verstehen geben, was sie möchten.

Frage: Ihr habt unser Erdenleben studiert. Ihr wißt, was wir falsch machen. Könnt ihr uns gewisse Lehren geben, die nach und nach unsere größten Fehler aufzeigen, vielleicht mit einem Vorschlag, wie diese Fehler zu beheben sind? Wir richten uns ja auch nach anderen Ländern. Wir könnten uns ja auch einmal einen anderen Stern zum Beispiel nehmen.

Z. S.: Ihr sollt eure Fehler *selbst erkennen!* Wir geben euch Auskunft über die Lebensweise auf *unserem* Planeten; und ihr zieht daraus die Lehren. Somit dürft ihr auch erkennen, was falsch auf dieser Erde ist.

Leiter: Ihr wollt keinen Zwang auf uns ausüben, genau wie die *Lichtboten*.

Z. S.: Vielleicht legt ihr eine Pause ein, solange es euch beliebt. Ich glaube, ihr werdet heute noch von einem eurer *jenseitigen Freunde* ein Bild bekommen. Ich muß mich empfehlen, denn ich werde gebraucht.

Friede über alle Grenzen!
und
Gott zum Gruß!

* * *

Anmerkung: Das Wort "*jenseitigen*" oder "*Jenseits*" verstehen die *Ufonen* so, daß sie sich nicht als verstorbene Geistwesen betrachten, sondern als Menschen von Fleisch und Blut, welche auf einem anderen Planeten leben. Dagegen haben diese *Ufonen* die höhere Begabung, sich zu *dematerialisieren* und wiederum sich zu *materialisieren*, wie diese Bezeichnung in einem ausführlichen Artikel unter dem Titel "Dematerialisation" in dieser Broschüre erläutert ist.

TAI SHIIN, der Adjutant des Oberbefehlshabers, berichtet

(T. S. = TAI SHIIN)

T. S.: *Gott zum Gruß!*

Liebe Freunde, GOTTES Wille war es, daß mein Weg mich in die Heimat zurückführen sollte. Aber GOTTES Wille war es auch, daß ich wieder umkehrte. So kann ich wieder mitten unter euch weilen.

Frage: Dürfen wir erfahren, was die wirklichen Gründe zu einer so großen Maßnahme sind?

T. S.: Die wirklichen Gründe, meine Freunde, liegen weit hoch oben in der Stratosphäre. Wir werden alle versuchen, GOTTES Pflichten voll zu erfüllen und einen Frieden in das All zu bringen, der nicht mehr gefährdet wird, sondern *ewig dauert*; deshalb sind wir zurückkommandiert. ASHTAR SHERAN befindet sich ebenfalls schon auf der Rückreise und wird mit OSHUR SHIIN die Führung übernehmen, auch ZYNDAR SHIIN gehört dazu. Es ist möglich, daß sich alles in verhältnismäßig kurzer Zeit entscheidet, denn wir haben schon viele, viele Freunde durch die Atomkraft verloren. Sie setzen sich mit ihren *Vimanas* unter Lebensgefahr ein, den Luftraum von der überaus gefährlichen Radioaktivität und den tödlichen Atomen zu säubern.

Liebe Freunde, wie ihr wißt, sollte im Sommer 1956 etwas starten, nicht wahr? Aber es *wurde verschoben*. Nun, meine Freunde, wollen wir hoffen, daß die Menschen merken, was sie treiben. Sie *müssen aufhören*, denn sie haben nicht mehr viel Zeit, sonst ist es zu spät! Wir alle sind vom HERRN beauftragt, euch alle zu beobachten, und, meine lieben Freunde, macht euch keine Sorgen, es wird bereits getagt und diskutiert. Drücken wir die Daumen und vergessen wir nicht, an das Gute zu glauben. Liebe Freunde, habt ihr noch Fragen an uns heute?

Frage: Wie stellt ihr euch die Hilfe vor?

T. S.: Liebe Freunde, es ist mir noch nicht erlaubt zu berichten. Verzeiht, aber ich *darf es nicht!*

Frage: Können wir euch in irgendeiner Weise unterstützen?

T. S.: Ja, indem ihr *vertraut*.

Leiter: Ja, das tun wir.

T. S.: Dann wissen wir, daß ihr unsere Freunde seid und ihr habt unseren Schutz - so wie wir den eurigen erbitten. Liebe Freunde, ihr wißt, daß wir auf euch und eure Freundschaft großen Wert legen, und wir sind beglückt über die von euch zu uns geschaffene Verbindung.

Leiter: Wir freuen uns ebenfalls, daß wir Freunde im All haben. Lieber TAI-SHIIN, darfst du uns sagen, welche unmittelbare Gefahr durch die fortgesetzten Atombombenversuche besteht?

T. S.: Atom heißt Tod, radioaktiver Regen, Feuerregen, Trockenheit, Orkane, Vernichtung der Pflanzenwelt. Ist das genug? Ihr müßt in einer *anderen* Richtung denken und forschen! Bitte die nächste Frage.

Frage: Wenn es euch möglich ist, darauf zu antworten, wüßte ich gern, wie es den Erdenbewohnern geht, die damals mit in die Raumstation genommen wurden.

T. S.: Ihnen, mein Freund, sind die Hände gereicht worden, und sie waren beschämt. So wurden diese Menschen von ihrem Haß und von Mißgunst geläutert.

Leiter: Eine große Gnade, die sie erfahren haben.

T. S.: Sie sind jetzt noch in dem Bereich und wirken positiv mit. Wollt ihr mit hinauf?

Leiter: Ja, gern.

T. S.: Meine Freunde, *noch nicht*, da müßt ihr noch warten. Besuchen? Nein, dann *für immer*. Ihr könnt euch dann hier nicht mehr zurechtfinden. Ihr würdet verzweifeln und an dem Unglück der Erde zerbrechen.

Leiter: Es ist nach unseren Erkenntnissen sowieso schon schwer zu harmonieren und man muß sehr großzügig sein.

T. S.: Ihr würdet sowieso dort gefiltert werden. Das Gute würden wir fördern, das Negative ausmerzen durch LIEBE.

Leiter: Es ist um so mehr anzuerkennen, daß ihr zu uns kommt, um uns zu helfen, obwohl wir noch so einen geistigen Tiefstand haben.

T. S.: Meine Lieben, wir kennen eure Fehler und eure Stärke. Wir wägen hin und her - und wenn das Positive *höher wiegt*, dann kommen wir wieder. Dann verlassen wir euch nicht. Wir glauben, daß *das Positive immer schwerer wird* und das Negative immer mehr drückt. Und darum sind wir ja auch eure Freunde.

* * *

SEMARUS: Die LIEBE der *unsichtbaren Welt* gilt der Erdenmenschheit. - Amen.
Ich darf sagen, es macht mich glücklich, für das Kreuz GOTTES und den HERRN die Kerze zu tragen. Die Kerze strahlt, doch das Kreuz ist schwer, denn die Nägel sind eisern und beugen sich nicht dem Schlag des Hammers. Doch durch die Wärme des LICHTES wird das Eisen geschmolzen, so daß die Nägel eines Tages aus dem Kreuz verschwinden. Das Kreuz wird dann auseinandergelegt und zu einem Kreis geordnet, welcher die Menschen umschließt in ihrem Glauben an GOTT. Dann ist der HERR, CHRISTUS, von der Last befreit. - Amen. Liebe Freunde, wenn ich euch danke, so möchte ich sagen, daß ich bei den Freunden bleibe und immer versuchen werde, nicht das *Licht* auszulöschen, sondern weit, weit in die Dunkelheit zu tragen, um die *Finsternis* zu erleuchten. - Amen. JOHN SHERIDAN (J. S.), euer *Lichtbote* und Freund, möchte jetzt zeichnen.

J. S.: *Gott zum Gruß!*
Nun, ihr wißt, was ich jetzt zeichnen werde, nämlich OSHUR SHINAR. Gebt mir bitte einen großen Bogen, denn ich möchte ein gutes Bild zeichnen.

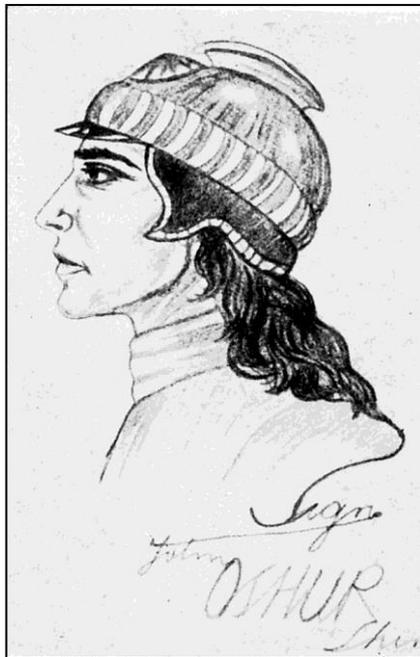


Bild: OSHUR SHINAR
Stützpunktkommandant der erdnahen Weltraumstation Share, Quadra-Sektor. Mediales Porträt durch die Handführung des Lichtboten JOHN SHERIDAN.
Der Leser beachte zu diesem Bild bitte die Experimente, welche in Amerika durchgeführt worden sind.

J. S.: Ich zeichne noch einen *Magnetstrahlgenerator* einer *Vimana* zur Levitation. (Schwerkraftaufhebung)

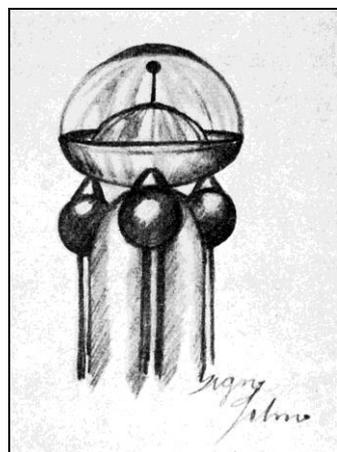


Bild: Rückstrahl-Antimagnet-Generator einer Fliegenden Scheibe. Mediale technische Zeichnung einer sog. Landekugel, wie sie bei den Aufnahmen der Venusschiffe von Adamski zu sehen sind.

Frage: Adamski nennt es "Landekugeln". handelt es sich dabei um Fliegende Scheiben?

ARGUN: *Gott zum Gruß!*

Ich sehe, ihr seid etwas irritiert. Ich will euch die Sache erläutern: Wenn eine Scheibe landet, landet sie durch magnetische Kraft, die teilweise antimagnetisch wirkt. Diese Kraft muß reguliert werden. Die Generatoren sind die Erzeuger dieser magnetischen Kraft. Ohne sie könnten die Flugscheiben nicht so ruhig und schwerelos auf genau berechneter Stelle aufsetzen, ähnlich wie eure Raketen durch Rückstoß auf dem Mond landen sollen.

Leiter: Es ist sehr interessant! Wenn wir technische Einzelheiten in unsere Veröffentlichungen einfügen können, die Beachtung in wissenschaftlichen Kreisen finden, glaubt man uns auch eher unsere anderen Botschaften.

ARGUN: Aus diesem Grunde zeichnet JOHN es auch durch die Hand des Mediums auf. Dieser Generator ist *aus einer Art Glas*. Es gibt auch hierbei verschiedene Typen.

Friede über alle Grenzen!

* * *

SEMARUS berichtet über den Planeten der Ufonen

SEMARUS: *Gott zum Gruß!*

Liebe Freunde, ich werde euch nun wieder einiges über den Heimatstern der *Ufonen* berichten. Bitte, sagt mir ruhig, was möchtet ihr wissen? Möchtet ihr wissen, wie das Stadtleben aussieht, oder wie wir bauten, oder uns vergnügten? Fragt nur zu!

Frage: Wie sie dort miteinander leben, die Beziehungen zueinander, ob in Liebe, Neid oder Haß oder ob sie wirklich schon alles überwunden haben?

SEMARUS: Über das Zusammenleben hattet ihr schon Auskünfte bekommen. Aber vielleicht interessiert es euch zu erfahren, daß es bei den UFONEN *Bürgersteige* gibt, die *aus Laufbändern* bestehen.

Frage: Welche Antriebskraft wurde für ein so großes Projekt verwandt?

SEMARUS: "Sparstrom" könnte man die Antriebskraft benennen. Sparstrom ist auch der Strom für die *Ewige Lampe*. Eine Zentrale speichert die Sonnenenergie auf und gibt sie wieder ab und zwar sehr ausdauernd. Die Sonnenenergie wird auch für die *Ewige Lampe* verwendet, insofern, als die *Ewige Lampe* ein Akku für Sonnenenergie ist. Bei der Verkehrsbeleuchtung werden die Lichtenanlagen durch Funk in Betrieb gesetzt. Kabel gibt es also nicht.

Frage: Gefunkte Energie?

SEMARUS: Nein, so kann man es nicht nennen. Durch Funk wird nur die Stromstärke reguliert. Die Energie ist vorhanden, *sie ist in den Lampen selbst*. Jede Lampe ist ein selbständiger Energieträger. Alle diese Energieträger lassen sich anfunken und so kontrollieren und regulieren.

Frage: Was für Fahrzeuge sind in den Straßen?

SEMARUS: Privatfahrzeuge gibt es nur noch in Form von kleinen *Vimanas*, wohlgermerkt, *nicht* für den Weltraum gedacht. Ansonsten wird der Verkehr durch Bahnen und Laufbänder nebst Rolltreppen und Lifts vorangetrieben.

Frage: Wie sind die Häuser gebaut?

SEMARUS: Die Häuser stehen *einzel*n und sind *fast ausnahmslos rund* gebaut, doch in den Stadtzentren sind sie ungefähr so wie in *Caracas* (Venezuela), aber noch vollkommener, noch formschöner und moderner. Wir betrachten die Bauten in *Caracas* als die modernsten ihrer Art auf dieser Erde.

Frage: Wie lange dauert nach Erdrechnung ein Tag auf dem Heimatstern der *Ufonen*?

SEMARUS: Ungefähr, warte einen Moment, 32 Stunden.

Frage: Eine Umdrehung?

SEMARUS: Ja, eine Planetenumdrehung.

Frage: Wie groß sind die Klimaunterschiede? Gibt es überhaupt welche?

SEMARUS: Klimaunterschiede gab es einmal vor vielen Jahren. Durch die großartige Technik wird dort jeweils das richtige Klima erzeugt. Wären eure Machthaber imstande, das Wetter

dermaßen zu beeinflussen, dann wäre es für diese Welt noch lange kein Segen, denn die Anwendungsmöglichkeiten der Wetterregulierungsanlagen sind sehr verschieden.

Frage: Dann würden die Erdenmenschen mit Hilfe des Wetters sozusagen Krieg führen?

SEMARUS: Das wäre das schlimmste überhaupt. Sie würden auf diese Weise nahezu die Wasserstoffatombombe in den Schatten stellen. Stellt euch einmal vor: über feindlichem Gebiet nur Donner, Blitz und Regen - und das Wetter hat keine Möglichkeit abzuziehen, da es magnetisch daran gehindert wird. Orkane, Taifune und was weiß ich, würden den Menschen den Atem vom Munde reißen.

Leiter: Gibt es denn auf diesem *Ufonen*-Stern keinen Streit?

SEMARUS: Nein, anders wäre so etwas auch nicht denkbar.

Frage: Wie werden dort die Meinungsverschiedenheiten ausgetragen?

SEMARUS: *Meinungsverschiedenheiten gibt es kaum*. Die gäbe es auch bei euch kaum, wenn ihr *logischer* denken würdet und eine größere Erkenntnis hättet. Ich will euch nicht angreifen, ich spreche von euren Mitmenschen. Gibt es jedoch wirklich Meinungsverschiedenheiten, so kommen die *Ufonen* vor ein "Meinungsaustausch-Gericht", das natürlich nur bei sehr ernsthaften Differenzen zusammentritt, wenn es um das Wohl und Wehe des Planeten geht. Dieses Gericht setzt sich aus den gebildetsten Männern zusammen.

Frage: Die *Ufonen* wollen uns helfen; sie tun das schon durch die Säuberung der strahlenverseuchten Atmosphäre. In welcher Form haben wir noch weitere Hilfe zu erwarten?

SEMARUS: Durch Bestrahlung des Bodens, damit er fruchtbarer wird. Das ist sehr wichtig, denn euer Boden ist bereits im Begriff, die pflanzenvernichtende Radioaktivität aufzusaugen und durch die Pflanzen an den Organismus des Menschen abzugeben.

Frage: Wird durch die Bestrahlung des Bodens die Radioaktivität aufgehoben?

SEMARUS: Nur teilweise. Aber stellt euch einmal vor, es würde plötzlich eine Riesenflugscheibe hier auf dem *Rüdesheimer-Platz* landen. Nun, da würden sich ein paar wagemutige Burschen vorsichtig in die Nähe wagen. Polizei würde erscheinen und den Platz abriegeln. Und nachdem sich jeder davon überzeugt hat, daß sich nichts im Raumschiff regt, würden die Neugierigen mutiger werden und immer dichter an die Kette der Wachmannschaften drängen, um ja von dem Flugkörper etwas zu sehen zu bekommen. Doch nun brauchte sich nur ganz unvorhergesehen etwas an der Untertasse zu bewegen, sagen wir, es würde ein merkwürdiges Geräusch geben oder eine Rampe würde langsam hinausfahren. Was meint ihr, was los wäre? In diesem Augenblick würde einer über den anderen hinwegrennen und ihn zu Tode treten aus Angst vor dem Unbekannten. Nun aber erst bei einer Massenlandung?!

Es gibt so viele Dinge im Leben, welche sich nicht mit unseren Mühen und Wünschen in Einklang bringen lassen. Es gibt so viele Dinge, die uns gegen den Strich gehen. Das habe ich einst erfahren müssen, da ich noch *in Indien lebte*. Doch später erkennt man, warum dies und jenes geschehen *mußte*, warum hier und da eine Barriere aufgefahren war und uns den Weg versperrte. Ja, könntet ihr das schon jetzt alles so übersehen, könntet ihr GOTTES Ratschlüsse in ihrer ganzen Tragweite erfassen, dann würdet ihr weniger hadern mit euren Ärgernissen und mit eurem Schicksal.

Frage: Was hindert die *Ufonen* daran, in größerem Ausmaß auf unserer Erde zu landen?

SEMARUS: Die *Ufonen* hindert an sich nichts, *nur die Panik!* Habt ihr eine Ahnung, wie sich eure Mitbürger benehmen würden?

Frage: Ihr habt doch wahrscheinlich auch die große Rundfunkübertragung der Rede des *Dr. Albert Schweitzer* gehört. Wir hätten gern zu dieser Rede ein paar abschließende Worte von euch gehört.

SEMARUS: O ja, wir sind *sehr* für ihn. Auch unsere Welt vertritt jenen Standpunkt der Abrüstung, die Schließung eines Weltfriedens, denn sonst ist der Himmel eines Tages nicht mehr blau, sondern feuerrot oder tiefschwarz. Liebe Freunde, dieses schöne Wetter kommt nicht von den Atomen, sondern infolge der Abschirmung durch die *Ufonen!*

Leiter: Wir erkennen immer wieder, welche ungeheure Leistung sie zu vollbringen haben und wie viele Opfer sie dafür bringen.

SEMARUS: Sie reinigen die Atmosphäre und Ionosphäre, die Stratosphäre und das darüberliegende All von der Radioaktivität mittels komplizierter "Strahlensauger". Darf ich einmal eine Frage an euch stellen? Was versteht ihr unter der Bezeichnung "medial"?

Leiter: Medial veranlagte Menschen haben eine besondere *Kraft*, sind sensibler, um mit den *Lichtboten* überhaupt in Verbindung zu treten.

SEMARUS: "Medial" heißt: verbunden mit der *Kraft* des unsichtbaren, wunderbaren *Göttlichen*. Liebe Freunde, würdet ihr euch schämen, das Wort "medial" Atheisten gegenüber in den Mund zu nehmen? Es ist euer Fehler auf dieser Welt, daß es zu viele solcher Menschen gibt, die *trotz* einer Erkenntnis *nicht den Mut dazu haben*, ihre Überzeugung und ihr Wissen offen auszusprechen.

ARGUN: Auch ich habe eine Frage an euch zu richten: Was glaubt ihr zu sehen, wenn ihr ein Kerzenlicht anzündet, und was erwartet ihr durch das Licht?

Leiter: Wir sind hier nicht nur in einer Andacht, sondern in einer Schule GOTTES. Es hat sich neulich als sehr fruchtbringend erwiesen. Die Kerze brennt hell und leuchtend. So soll auch in unserer Seele das *Licht* brennen.

ARGUN: Licht bedeutet Wärme und Kraft und Erleuchtung. Sie (die Kerze) ist das Beispiel dafür, daß *in euch* die KERZE brennt, genau so warm und strahlend und euch mit der gewaltigen FLAMME GOTTES vereint.

Frage: Gibt es hier auf dem Erdenplane Menschen, die gar keine Mission haben und in keiner Weise positiv wirken?

ARGUN: O ja, aber dann müssen sie *drüben* erfüllt werden und stärker. Jede Seele ist da, für GOTTES LIEBE zu kämpfen und den Lohn zu erhalten. Jede Seele und auch die kleinste, aber reinste Seele. Kein Pünktchen wird übersehen, alles wird registriert und honoriert nach dem *Licht* und den ewigen Gesetzen des VATERS.

Leiter: Die Gesetze GOTTES zu halten, verlangt vom Menschen in menschlicher Beziehung eine Entsagung - und das ist der Punkt, wo den Menschen die Kraft fehlt. Vielleicht sagen uns unsere *jenseitigen Freunde* hierzu etwas Aufklärendes.

ARGUN: Ja, weil der Mensch Mensch ist. Er braucht nur den Willen zu haben, ein wenig GOTT zu gehorchen, aus dem tiefen Herzen heraus. GOTT verlangt *keine* Entsagung, nur *Aufrichtigkeit!* - Habt ihr noch eine Frage oder dürfen wir uns jetzt verabschieden? Wir werden dringend gebraucht. - *Gott zum Gruß!*

CHRISTUS sprach

"Wehe dir, *Chorazin*! Wehe dir, *Bethsaida*! Wären solche Taten zu *Tyrus* und *Sidon* geschehen, wie bei euch geschehen sind, sie hätten vorzeiten im Sack und in der Asche Buße getan. Doch ich sage euch: Es wird *Tyrus* und *Sidon* erträglicher gehen beim Jüngsten Gericht als euch."

Die Wissenschaft spricht

"Es ist kaum denkbar, daß die Versuche mit Atombomben einen direkten schädlichen Einfluß auf das Wetter oder auf den Gesundheitszustand der Bevölkerung haben. Ausnahmen bilden nur die Gebiete, die unmittelbar von solchen Experimenten betroffen werden.

Radioaktivität im Weltenraum kann von der Erde aus in den Kosmos geschleudert *keine allzugroßen Folgen* haben. Die Atomstürme der Sonne, die mitunter in gewaltigen Ausmaßen in den Kosmos geschleudert werden, beeinträchtigen die Erdatmosphäre auch nur verhältnismäßig gering. Diese aus den Sonnenflecken herrührenden Atomstürme stellen ein gewaltiges Energiechaos dar, das in keiner Weise mit sämtlichen bisherigen Atomversuchen zu vergleichen ist. Demnach müßten die Sonneneruptionen auf unserer Erde einen viel größeren Schaden anrichten, als unsere Atombombenversuche dazu imstande sind. Derartige Sonneneruptionen verändern kaum unsere irdischen Verhältnisse.

Der Mensch auf Erden ist viel größeren Strahlungen aus dem Kosmos ausgesetzt, als die Atombombenversuche auf den Menschen Einfluß nehmen. Aus diesem Grunde besteht für die Menschheit keine direkte Gefahr dieser Art. Wir können mit gutem Gewissen *derartige Versuche fortsetzen*, denn wir erfahren daraus viel für die Energieversorgung der Zukunft und für unsere politische Sicherheit."

Der Teufel spricht

"Die Atomkraft ist die Zukunft dieser Erde, die auf jede Art und Weise erforscht werden muß. Ihr werdet die Macht über alle Völker gewinnen. Ihr werdet sein wie GOTT. Ihr werdet das Weltall erobern und beherrschen. Ihr werdet Tod und Leben in der Hand haben. Der Mensch hat die Freiheit, alles zu tun, was er will, und niemand kann ihn daran hindern, wenn er die größte Gewalt in seiner Hand hat."

ASHTAR SHERAN spricht

Liebe Brüder und Schwestern auf dieser schönen Erde. Liebe Kinder GOTTES! Euer Planet, den ihr durch die große Gnade unseres VATERS bewohnen dürft, ist nicht der schlechteste unter den Sternen des Universums. Bisher habt ihr Mittel und Kräfte zur Verfügung gehabt, die bei weiser Benutzung und Einteilung vollkommen dazu ausreichten, alle eure Lebensbedürfnisse in reichem Maße zu befriedigen. Noch sind die Quellen nicht versiegt. Der VATER hat es so eingerichtet, daß ihr keinen Mangel habt, so ihr in Nächstenliebe und Fleiß nach Seinen *Geboten* lebt.

Trotzdem habt ihr Sorge um eure Zukunft, weil angeblich eure Energiequellen einst versiegen, obgleich eure Befürchtungen noch völlig unberechtigt sind. Wenn eure Energiequellen abnehmen, so geschieht das hauptsächlich durch einen *frevelhaften Mißbrauch*. Bedenkt einmal, wieviele Energien der sogenannten *Kriegsrüstung* zufließen - und wieviele Werte, welche ebenfalls gewaltige Energien verschluckt haben, innerhalb kürzester Frist durch eure gegenseitigen Mißverständnisse und durch eure Habsucht, Rachsucht und durch Neid und durch Machtrausch zerstört werden. Ihr jammert um eure Energien, die ihr sinnlos und in gottloser Weise *verschwendet* habt. Soll euch GOTT, der himmlische VATER, neue Energien schenken, damit ihr sie gleichfalls mißbrauchen und verschwenden könnt, um den Plan GOTTES dauernd anzugreifen und zu mißbrauchen? Die *geistige Welt* ist durch-

aus in der Lage, euch Energien zu zeigen, die euch aller zukünftigen Sorgen dieserhalb entheben können. Wir haben viele solcher Hinweise aus der *geistigen Welt* des VATERS, also aus Seinem großen Reich erhalten. Doch wir haben *nicht* die Absicht, diese Energien zum Zwecke der Zerstörung zu verwenden!

Ihr gebraucht diese Energien vor allem: Um eure Mitmenschen, eure Brüder und Schwestern in Massen zu *morden* oder zu *versklaven*. Ihr baut mit gewaltigem Energieverbrauch auf - und ebenso schnell *zerstört* ihr alle eure Werke, die eure Brüder und Schwestern in anderen Gegenden mühselig aufgebaut haben. Mit eurer gewonnenen Energie *zerstört ihr* die Heimstätten und die Gärten, die Fluren und die Felder, die Schiffe und die Fabriken. Kurz: Ihr zerstört *alles*, was Menschen im Schweiß ihres Angesichts und unter Einsatz von Gesundheit und Leben geplant und gestaltet haben. Sagt selbst bei aller eurer Vernunft und Logik, auf die eure Führer, Wissenschaftler und Techniker so stolz sind: Ist das richtig? - Ich sage euch, es ist nicht allein falsch, sondern *die größte Unvernunft* im ganzen Universum.

Laßt euch dennoch beraten. Wir haben leider zunächst keine andere Möglichkeit der Beratung, als die *psychischen Mittler* dafür in Anspruch zu nehmen. Doch ihr glaubt ihnen nicht, weil man euch vor allem nicht glauben darf. Ihr bezieht euren eigenen Unglauben auch auf andere, ja, ihr glaubt nicht einmal uns, obwohl wir euch *sichtbar* erscheinen, obwohl ihr uns schon *viele tausendmal gesichtet, fotografiert* und *registriert* habt.

Ich rate euch vor allem, die Atombomben zu *ächt*en, so wie ihr alle kriegerischen Auseinandersetzungen zu ächten habt. Sucht *nicht* nach *neuen* Vernichtungsmöglichkeiten, sondern nach einer *besseren* Erkenntnis. Lernt GOTT *verstehen* und *begreifen*, damit ihr den Leiden auf eurem Planeten endlich ein Ende bereitet. Wir wollen euch gern dabei helfen.

Wir sind für euch *mystisch, übersinnlich* - und wir geben uns die größte Mühe, euch auf diesem übersinnlichen Wege von den Wahrheiten einer anderen Welt, einer *geistigen Welt*, zu überzeugen. Wir bringen euch eine *höhere* Erkenntnis durch das Auftauchen und Verschwinden unserer *Vimanas*. Ihr dürft euch keine Scheuklappen aufsetzen, wie ihr das bei euren Pferden tut. Betrachtet uns als das, was wir wirklich sind: Als eure Brüder und Schwestern, welche die Erkenntnisse der sogenannten *Vierten Dimension* aufgespürt haben.

Wir haben eine sehr klare Vorstellung von GOTT und Seinen Werken. Aber wir sind nicht gewillt, noch länger mit anzusehen, daß ihr alle diese Werke Seiner SCHÖPFUNG *sinnlos* und *mutwillig zerstört*, ja, leider sogar zu *eurem Vergnügen*. Wir sind Menschen von Fleisch und Blut wie ihr. Wir haben einen Planeten mit Häusern und mit Gärten. Wir haben Mütter, Kinder und alles, was dazu gehört. Ihr aber vergreift euch an unserem Paradies, das wir auch in harter, langer Arbeit durch viele Generationen lang geschaffen haben. Die in den Kosmos geschleuderte Radioaktivität mit *vielen Nebenstrahlungen* verseucht andere Planeten, deren Fauna und Flora.

Wir haben eine große LIEBE für euch alle, für jeden einzelnen Erdenbürger. Wir wollen in LIEBE und Güte mit euch auskommen. Aber wir empfinden euer Tun als eine *Kriegserklärung*. Und wir schwören euch hoch und heilig, daß wir unser Paradies nicht durch das unverantwortliche Tun von gewissenlosen und gottlosen Erdenmenschen vernichten lassen! So ihr euch weigert, unseren gutgemeinten Ratschlägen nachzukommen, werden wir mit der Erlaubnis GOTTES etwas zerstören *müssen*, damit ihr begreift, was es heißt, wenn Wesen eines anderen Planeten etwas eines anderen Planeten zerstören. Der ALLMÄCHTIGE ist mit uns - und wir sind alle mit Ihm - Amen.

Die astrologischen Gesetze stimmen nicht mehr

SEMARUS: *Gott zum Gruß!*

Hier ist SEMARUS. Kann ich euch irgendwie helfen, dann fragt bitte.

Frage: Haben die Sterne tatsächlich einen Einfluß auf das Geschehen auf dieser Welt, zum Beispiel auf Katastrophen, Kriege und besonderen Entwicklungen?

SEMARUS: Die Sterne senden positive *und* negative Strahlen aus, die den Erdball je nach dem Stand der Gestirne treffen. Diese Strahlen hatten Einfluß auf den Menschen und beeinflussten sein Denken und Handeln.

Frage: Welchen Einfluß hat dann die Erde selbst auf den Menschen?

SEMARUS: Sie *hatte* einen *positiven* Einfluß, doch in letzter Zeit nur negativ.

Frage: Das können wir nicht ganz verstehen. Warum "hatte"?

SEMARUS: Ihr selbst habt mit dem großen Hebel gespielt, und damit habt ihr den Hebel falsch gestellt. Ihr habt mit der Kernspaltung die ganze Astrologie über den Haufen geworfen. Es ist eine Unordnung der kosmischen Strahlungen eingetreten.

Frage: Welchen Einfluß hat die Erde als Gestirn auf andere Planeten?

SEMARUS: Bis vor etwa 15 Jahren war dieser Einfluß teils positiv, teils negativ. Doch jetzt wird die Erde für andere Planeten zu einer zunehmenden Gefahr. Diese Gefahr kommt aus den fortlaufenden Versuchen mit Wasserstoffbomben.

Frage: Das würde demnach bedeuten, daß die Astrologie nicht mehr stimmt?

SEMARUS: Jetzt stimmen weder die Horoskope noch die Aspekte mehr. Darüber hinaus ist das *Karma*, das für jeden einzelnen Erdenmenschen in Betracht kommt, vollkommen verschoben. Gerade das *Karma* ist für die Entwicklung des Menschen von größter Bedeutung. Das *Karma* ist eine Bestimmung GOTTES. Hier greift der Mensch die göttliche Ordnung ganz besonders an. Es ist überhaupt sehr merkwürdig, da die Erdenmenschheit sich sehr stark mit Astrologie beschäftigt und auch *daran eher glaubt* als an eine göttliche Ordnung und an ein göttliches Reich mit einem *bewußten Weiterleben* nach dem physischen Tode.

- Nun, die Astrologie ist heute nicht mehr wert als das, was bisher darüber in den Tageszeitungen stand.

Der Mensch - ich meine jetzt den Forscher und Wissenschaftler - hat keine Ahnung von dem Ausmaß, was er bereits im Kosmos angerichtet hat. Wenn es so weitergehen würde, dann hätte dieses sträfliche Tun nicht allein Einfluß auf Karma und Astrologie, sondern darüber hinaus auf die magnetischen Kraftfelder zwischen den Planeten. Es ist sehr bedenklich, nicht gleich für einen so großen Planeten wie die Erde, aber ganz bestimmt für einen *Mond*, denn dieser kann aus seiner Bahn geschleudert werden.

Frage: Würde eine solche Katastrophe ein Unglück für die Erde bedeuten?

SEMARUS: Unbedingt, denn der Mond ist für das ganze Leben auf dieser Erde von *entscheidender* Bedeutung. Bedenkt, daß er Ebbe und Flut reguliert, sowie die Säfte der Flora, das Blut des Menschen usw. Ohne einen regulierten Mondabstand wäre ein Leben auf der Erde in dieser Form nicht mehr möglich! Darum sind die *Ufonen* seit Jahren emsig bemüht, die magnetischen Kraftfelder auf dem *Mond* und in der Nähe des Mondes zu kontrollie-

ren. Astronomen eurer Erde haben bereits Beobachtungen gemacht, daß auf dem Mond riesige Raumschiffe Fahrten durchführen.

Frage: Können die astrologischen Verhältnisse, so wie sie waren, wiederhergestellt werden, wenn die Atombombenexperimente unterbleiben?

SEMARUS: *Nein*, nicht mehr so, wie sie waren.

Frage: Heißt das, daß die Erfahrungen in der Astrologie nicht mehr gültig sind?

SEMARUS: Sie sind *keinesfalls mehr gültig*, denn gerade die Planeten dieses Sonnensystems waren von größter Bedeutung. Doch gerade diese Planeten sind durch Strahlenchaos betroffen.

Frage: Es hieß doch: "In den Sternen steht geschrieben..."?

SEMARUS: Das trifft auch heute noch zu. Doch steht *jetzt* in den Sternen geschrieben, daß der Mensch seinen Untergang *systematisch vorbereitet*. Welches *Karma* will der Mensch für sich beanspruchen, wenn es auf dieser Erde keine Gültigkeit mehr hat? Bei einer Reinkarnation auf dieser Erde muß der Mensch zwangsläufig das ganze Unrecht ausbaden; das bedeutet aber, daß er *degeneriert* und mit vielen Krankheiten zur Welt kommt und in dieser unter Verhältnissen leben muß, die einer Hölle nicht nachstehen.

Frage: Damit werden dann aber auch viele Unschuldige betroffen.

SEMARUS: *Nein*. Den Kriegstreibern und falschen Propheten, Wissenschaftlern und Atombombenexperten droht noch eine ganz andere Gefahr - diese zu beschreiben ist fast unmöglich.

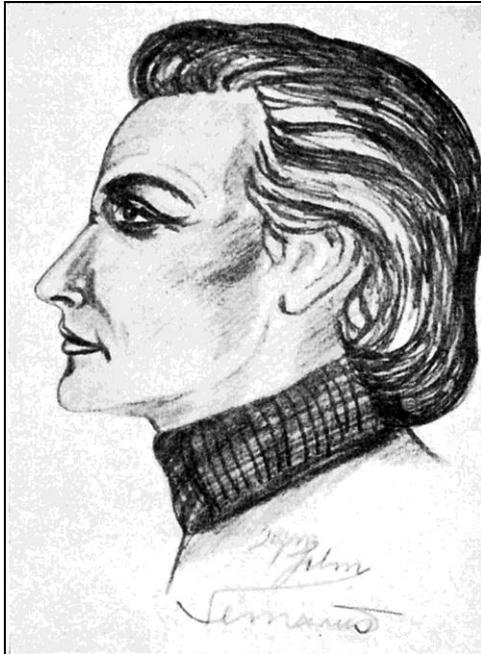


Bild: Mediales Porträt des Lichtboten SEMARUS, der als Inder von den Ufonen gerettet und mit einer Vimana zum Heimatstern der Ufonen gebracht wurde. SEMARUS lebte noch 40 Jahre lang unter den Ufonen, starb durch Unfall und befindet sich jetzt in der Lichtboten-Sphäre.

Der Zeichner und LICHTBOTE JOHN SHERIDAN meldet sich

Gott zum Gruß!

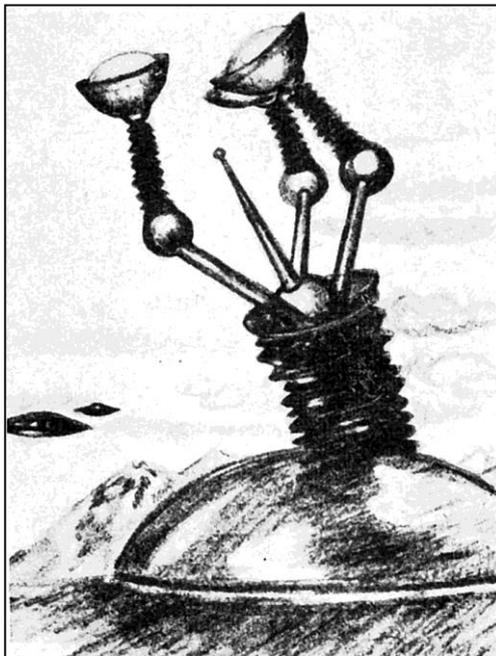
Ich werde ein Observatorium zeichnen, von welchem aus die *Ufonen* eure Erde beobachten.
Bitte ein neues Blatt!

Es handelt sich *nicht* um ein Fernrohr oder Spiegelteleskop, sondern um künstliche technisch-organische Augen, besser gesagt: Riesenaugen. Die Augen selbst sind kugelartige Gebilde, die dazu dienen, den Himmelskörper zu betrachten. Diese Augen sind *nicht aus Glas*, sondern aus einer gallertartigen Masse, die sich durch Temperaturunterschiede ausdehnt oder zusammenziehen kann. Die Masse ist kristallklar.

Die ganze Anlage ist ein gewaltiges System, das aus vielen *gallertartigen Linsen* besteht. Es sind jedoch auch außerdem Kristall-Linsen vorhanden, die ein Prismensystem bilden. Diese Prismenanordnung befindet sich in den Kugelgelenken. Die Bälge dienen dazu, die technischen Augen entsprechend einzuziehen, um den Abstand zu regulieren.

Jeder Beobachtungsarm ist beweglich und kann genau wie die anderen Arme auf einen Stern gerichtet werden, so genau, daß man im Beobachtungsraum auf dem Bildschirm ein haarscharfes, sehr stark vergrößertes Bild von dem betreffenden Stern bekommt. In der Mitte ist das Richtrohr, das zur Einstellung dient. Elektrische Impulse spielen dabei eine große Rolle, also Umwandlung der Lichtpartikelchen in elektrische Impulse.

Es gibt viele und noch größere Observatorien dieser Art. Ein sehr großes befindet sich auf der Raumstation *Share* innerhalb der Kugel. Das in dieser Sternwarte empfangene Bild wird weitergefunkt und von anderen Stützpunkten aufgefangen, vergrößert, verstärkt und wieder weitergefunkt. Die *Ufonen* sind *genauestens* über euren Planeten und über noch andere Gestirne orientiert.



Noch schlimmer als geahnt

ARGUN: *Gott zum Gruß!*
Liebe Freunde, hier ist ARGUN.

Frage: Wir sprachen über das Karma, über die Gerechtigkeit GOTTES, über Lohn und Strafe...

ARGUN: Ihr möchtet gerne wissen, was die Atomwissenschaftler, die gottlosen Forscher und Politiker für eine Strafe erwartet. Nun, sie kommen alle in eine Sphäre für Seelen, welche eine Sphäre für menschliche Grausamkeiten ist. Es ist sehr schwer, diese Sphäre zu beschreiben, weil einfach die passenden Worte fehlen. Wenn mancher eurer Wissenschaftler, Techniker oder Kriegsschürer eine Ahnung davon hätte, was ihn *nach seinem irdischen Tode* wirklich erwartet, so würde er keinen Finger mehr für solche Menschheitsvernichtungen und Menschheitsverführungen krumm machen. Was diese Seelen erwartet, ist noch viel schlimmer, als man ahnt. Diese Menschen, die sich so versündigen, gehen in die *Dunkelheit*.

Nun möchtet ihr gern wissen, was die Bezeichnung "*Dunkelheit*" in unserer Daseinsform bedeutet. Es gibt geistige Sphären, die stufenförmig aus den *Lichtregionen* in die Tiefe, in die *Finsternis* führen. So gibt es *trübe* und *halbdunkle* Sphären - und solche, die *absolut* dunkel sind.

Nehmen wir einmal an, daß ein *schlechter Mensch* stirbt, ein Mensch, der Freude an der seelischen Grausamkeit hatte - oder jemand, der seine Eltern seelisch gequält und ihre LIEBE mißbraucht und ausgenutzt hat - oder ein vorsätzlicher Mörder aus Eigennutz und ähnliche Sünder. Wenn ein solcher Mensch seinen irdischen Körper verläßt, so verfällt er zunächst in einen *kurzen Schlaf*, in dem er keinerlei Bewußtsein hat. ... Doch plötzlich wacht er auf und erkennt, daß er noch am Leben und bei vollem Bewußtsein ist. Nun macht er sich Gedanken darüber und versucht mit seinem Körper aufzustehen. Er stellt jedoch fest, daß er keinen solchen Körper mehr hat und daß ihn eine tiefe, entsetzliche Dunkelheit umgibt. Mit einem Wort: *total blind*. Zu dieser Blindheit kommt noch hinzu, daß der auch *nichts hören kann* außer seinen eigenen Gedanken.

Nun tastet sich diese Seele vorwärts, dabei hat sie *keinen festen Boden unter den Füßen*, auch die Hände greifen in eine leere Finsternis. Eine solche Seele hat das Gefühl, daß das ganze Universum für sie nur eine einzige Finsternis ist, in der sie *völlig allein* und von GOTT und allen Wesen verlassen ist. Doch die eigenen Gedanken werden immer lauter und lauter, sie schwingen sich in der Unendlichkeit auf, so daß sie zu einer unerträglichen Lautstärke anwachsen - und wenn diese verdammte Seele glaubt, daß diese eigenen Gedanken ihren Höhepunkt erreicht haben, so ist das noch lange nicht der Fall. Solche Gedanken dröhnen mit unvorstellbarer Gewalt im Universum und *rufen der Seele ständig alle Missetaten zu*, ohne daß ein Ende abzusehen ist.

Ihr wißt sehr gut, daß der Mensch in der Dunkelheit seine Gedanken gut hört; aber *diese* Seele erlebt eine *entsetzliche Angst*, ein nicht zu beschreibendes Grauen vor diesem anhaltenden Zustand, der einfach ausweglos erscheint. Eine solche Seele kann sich *100 Jahre* lang und *noch viel länger* in einem derartigen Zustand befinden, dabei *friert* sie und tastet vergeblich nach einem Funken Licht. Doch wenn eine solche Seele bereut - eine derartige *echte Reue* dauert ebenfalls jahrelang - so kann sich ihr ein *Licht* nähern, das sich dieser Seele annimmt. Ein *Lichtträger* oder *Lichtbote* versucht dann, diese Seele aus der selbstverschuldeten Dunkelheit herauszuführen, sie sehend zu machen. Doch *ohne* Reue und Buße vermag die Seele nichts zu erkennen; ihre Augen bleiben solange verschlossen. Auch das Ohr öffnet sich erst, wenn die Seele ihr ganzes Tun und sich selbst bis zur letzten Konsequenz *selbst erkannt hat*. - GOTT verweigert keiner Seele die Rückkehr zum Guten. Eine solche Rückkehr dauert viel länger als ein Erdenleben!

ELIAS: Möge der Segen des VATERS bei uns sein jetzt und immerdar.

Ihr wißt, durch euer Leben, das ihr hier führt, werdet ihr drüben in die entsprechende Sphäre eingehen. Ihr alle wollt das Höchste erringen. Zunächst sind es die irdischen Dinge, nach denen ihr strebt, denn das Wissen um die höheren Wahrheiten und Weisheiten sind euch als Kind noch nicht offenbar. Das liegt nicht an euch, denn Sucher sind wir von klein an. Aber es liegt an der *Unwissenheit eurer Lehrer und Erzieher und Eltern*, daß ihr nicht erfahret, was euch *als erstes* hätte beigebracht werden müssen: *warum* ihr hier auf dieser Erde lebt und *warum* der Tod den Menschen trifft. Aber euch wurde dies unmöglich gemacht durch die Unwissenheit und Unvernunft jener, welche die *Verantwortung der Belehrung* übernommen hatten und ihre Pflichten nicht erfüllten. Sie haben *nicht* GOTTES Wahrheit gebracht. Sie haben die Weisheit aus den Büchern, aus den Sälen der Universitäten geholt. Sie haben *nicht* GOTT gefragt: "Ist es die rechte Lehre, die diese bringen?"

Wir wissen aus der Geschichte des Universums und der Erde von den untergegangenen Welten, von den großen Geschehnissen, die sich ereignen mußten, weil der VATER Seine Kinder liebt. Sie hatten die Gesetze in den Schmutz getreten; die irdischen Dinge waren ihnen lieber.

Ist es die Kraft GOTTES, die alles schafft, oder ist sie aus dem Gehirn des Menschen? GOTT wird uns zeigen, wer stärker ist, wenn der Wissenschaftler vor den großen Errungenschaften steht, die er vermöge seiner Kraft schaffen konnte und sieht, daß das, was er schuf gemäß *seinen* Gesetzen nicht wirkt - und daß auf einmal *andere* Gesetze eintreten, und daß sein ganzes Wissen der Chemie und der Physik und wie er alles noch nennen möge, daß dieses Wissen aus den Hörsälen *ihm nichts nützt*. Denn seine eigenen Erfindungen werden ihn selber vernichten, weil er nicht an die Kraft GOTTES geglaubt hat, mit der er schuf. Und so sie sich diesen Gesetzen noch immer widersetzen und das Unheil in solchem Maße nicht nur ihren Mitmenschen, sondern allen Planeten im Weltall bringen, soll die Kraft GOTTES in Tätigkeit gesetzt werden und das Unrecht den Menschen geoffenbart werden. Sie sollen *an ihren eigenen Körpern das spüren*, was sie ihren Mitmenschen bescheren wollten. Sie sollen das selber auslöffeln, was sie sich eingebrockt haben.

Und wisset, daß euch die Hilfe nicht nur durch Menschenhand gebracht wird. Die Hilfe wird aus *solchen* Bereichen kommen, von denen die Menschheit *nicht glaubt, daß sie existieren*. Es wird eine Kraft in der Form zur Erde kommen, die nur die Kinder GOTTES begreifen und verstehen, die um die Geschehnisse wissen, die durch die Zeichen wissen werden, was nun geschehen wird. "Gnade!" werden sie rufen, die Feiglinge. *Dann* wird ihnen dieses Wort etwas bedeuten, dann werden sie *lernen*, daß es wohl noch ein höheres Geschick - wie sie sagen - geben muß. Sie werden gezwungen sein, an GOTT und Seine ALLMACHT zu glauben und wer das immer noch bezweifelt, der muß den Weg *noch tiefer* in die Finsternis der Unwissenheit gehen.

* * *

Dematerialisation (Eine Rede von ASHTAR SHERAN)

Wir *Ufonen* sind Menschen von Fleisch und Blut. Doch *unser* Fleisch und Blut ist unterschiedlich in der Beschaffenheit, sogar auf unserem Heimatstern. Ihr Menschen auf der Erde, die wir "*Shan*" nennen, seid aufgrund eurer Seeleneigenschaften materiell *viel grobstofflicher* als wir. Aber auch auf unserem Heimatstern gibt es viele, viele Menschen, die mehr oder weniger grobstofflich sind.

- Je *höher* unsere geistige Einstellung zum allmächtigen VATER ist, um so *feinstofflicher* wird unser Fleisch und Blut und um so *geringer* unsere Schwerkraft.

Ihr könnt diese Tatsache auch auf eurem Planeten beobachten. Ein gottgläubiger Mensch mit hoher geistiger Einstellung zum Göttlichen geht aufrecht und leichten Fußes über die Erde, fast, als ob er schwebt: man erkennt seine Fröhlichkeit und Sorglosigkeit *am Gang*. Doch das kommt bei euch nur sehr selten vor, denn die meisten Erdenbewohner gehen mit schweren Tritten, gebückt, sorgenvoll und ungläubig - alle Gedanken voller Haß und ungesunder Leidenschaften und Angewohnheiten. Diese Menschen sind *erdgebunden* und werden es auch noch lange nach ihrem irdischen Tode bleiben.

- GOTT allein macht völlig frei!

Wir haben uns diese Erkenntnis auch erst erwerben müssen; doch der SCHÖPFER belohnte uns dann durch die Fähigkeit der *Dematerialisation*. Wir sind eine große Gemeinde GOTTES, und alle, die sich innerlich wirklich gereinigt haben, besitzen die geistige Kraft GOTTES, sich zu dematerialisieren und wieder zu materialisieren.

Auf unserem Heimatplaneten, der sehr weit von der Erde entfernt ist, lebt eine große Gemeinschaft, die leichtfüßig und fast schwerelos ist. Ihr würdet dazu sagen: *halbmateriell*. Doch auf dem gleichen Stern gibt es noch viele Menschen, welche diesen Zustand noch nicht erreicht haben, sie haben sich innerlich noch nicht völlig gereinigt, sie gehören nicht zu der großen Gemeinde GOTTES.

Es ist ein großer Fehler, daß ihr euch viel zu wenig mit den magischen, das heißt, okkulten Möglichkeiten befaßt habt - und wenn, dann mit einer *völlig falschen* geistigen Einstellung. Eure erste Frage lautet immer: "Welchen *materiellen* Nutzen habe ich davon?" Oder: "Wie kann ich diese Kräfte benutzen, um mir gegenüber meinen Mitmenschen Vorteile zu verschaffen?" - "Wie kann ich die Umwelt beherrschen?" - "Wie kann ich Gold oder Geld machen?" Die erste Frage muß aber lauten: *Wie kann ich mich veredeln?*

Die größte Tat der Erdenmenschheit bestand darin, daß ihr eine Heilige Schrift verfaßt habt, in der die *übersinnlichen Phänomene* ziemlich genau beschrieben sind. Die schlechteste Tat der Erdenmenschheit bestand darin, daß ihr diese Heilige Schrift, die ihr auch "Bibel" nennt, durch Tausende von unsinnigen Kommentaren verfälscht habt. Ihr habt euch sogenannte Dogmen geschaffen, welche es dem normalen Menschen unmöglich machen, *höhere* Daseinsformen und Phänomene *zu begreifen*. Zu diesen Phänomenen gehört die Dematerialisation an erster Stelle.

Auch der Heimatstern, das heißt *unser* Stern, hatte einen ERLÖSER nötig, der alle Leiden körperlich und seelisch auf sich nahm und uns die Erkenntnis brachte. Doch wir haben diesen ERLÖSER weder verfolgt noch seine Lehren verfälscht oder anders ausgelegt.

- Heute wissen wir bereits, daß es *viele* Sterne im All gibt, die von Menschen bewohnt werden und *zum Teil* durch einen GOTTESSOHN *erlöst* wurden.

Wir wissen aus ganz zuverlässiger Quelle, daß es eine ganze Reihe von Fällen auf eurem Stern gegeben hat, wo sich Menschen *dematerialisiert* haben. Auch eure Heilige Schrift berichtet von derartigen Fällen. Es heißt da unter anderem: "Der Prophet wurde an einen anderen Ort versetzt, er wurde *ent-rückt*." Wir sind keine Propheten in diesem Sinne, aber dennoch können wir mit Gedankenschnelle einen Ortswechsel vornehmen. Ebenso ist es uns möglich, *im feinstofflichen Zustand* die feste Materie

zu *durchdringen*. Trotzdem sind das auch bei uns Ausnahmen. Wir haben dabei ein ähnliches Gefühl, als ob wir durch das Wasser gehen.

Die Materie eurer Erde ist im Vergleich zu anderen Planeten *sehr fest*. Dieser Zustand bereitet uns die größten Schwierigkeiten. Sobald wir beabsichtigen, eine feste Form anzunehmen, setzen wir uns unerhörten Leiden aus, ähnlich den Leiden eines Testpiloten, der einem Überdruck ausgesetzt wird.

Ihr habt einen ERLÖSER gehabt, der sich in LIEBE für euch geopfert hat. Er nannte sich CHRISTUS und ist ein Beispiel für die Schwerelosigkeit; denn er ging leichtfüßig über das Meer. In seinem Tode beherrschte er die *Dematerialisation* des physischen Leibes. Er war ein GOTTESSOHN auf Erden und seine Lehren sind in der ganzen Welt als richtig und fortschrittlich gut anerkannt.

CHRISTUS war ein LEHRER der Menschheit. Er war voller Weisheit und Überintelligenz, was wohl niemand auf eurer Erde zu bezweifeln wagt. Ihr akzeptiert diese Lehren als gut - aber *ihr handelt nicht danach*. - Warum?

* * *

Wenn die Intelligenz versagt (Eine Rede des Lichtboten SEMARUS)

Der HERR *ebnet* euch die Wege, doch ihr schüttet sie ohne Unterlaß immer wieder zu.

Liebe Freunde auf dem Erdenplan, der Wille des Menschen, ganz gleich, wo er steht, ist ein Teil von Geist und Seele. Du kannst *frei* über deinen Willen entscheiden. Du hast die Freiheit, deine Schritte nach deinem Willen zu lenken. Doch es ist gefährlich, Wege zu beschreiten, die *ohne Licht* sind. Darum wähle Wege, die *hell erleuchtet* sind, denn es ist *sicherer*, jene Wege zu gehen, auch wenn sie *sehr unbequem* sind.

Die Menschheit dieser Erde ist leider von der Hauptstraße abgewichen und hat sich jetzt *verirrt*. Um es richtig zu sagen: Die Menschheit befindet sich in einer völlig *dunklen Sackgasse*, wo es kein Vorwärtkommen mehr gibt. Darum müßt ihr umkehren, denn sonst kommt ihr nie wieder auf die Hauptstraße, die die einzige Möglichkeit bietet, an das Ziel zu kommen. Ihr habt sowieso schon *sehr viel Zeit verloren*, denn die Erdenmenschheit hätte schon dicht am Ziel sein können. Dieses Ziel heißt: *Friede über alle Grenzen*.

Was nützt dem Menschen seine ganze Intelligenz, wenn diese in den entscheidenden Momenten *versagt*? Wenn das geschieht - und es geschieht leider in unvorstellbarem Ausmaß - dann ist auch der freie Wille unterlegen, wenn GOTT es will.

Es gibt *über* der Intelligenz des Menschen eine hohe Gewalt der Kraft GOTTES. Ihr könnt nicht erwarten, daß das *Licht euch* entgegen geht. Ihr müßt das *Licht suchen*, und sofern ihr das Licht in der Ferne als ein kleines Fünkchen erblickt, so müßt ihr alle Anstrengungen machen, dieses Leuchtfeuer *anzusteuern*.

Jeder Stern hat seine Aufgabe im unendlichen All. Auch die Erde hat eine solche Aufgabe und die Menschheit *erst recht*. Die Erde war sehr ausschlaggebend für andere Welten. Doch nun ist es so, daß die Entwicklung stehenbleibt, denn augenblicklich *versagt* die Intelligenz infolge einer *verblendeten Selbstüberschätzung*. Es ist der Brennpunkt, an dem die Menschheit angelangt ist. Hier in diesem *Zentralpunkt*, wo das GUTE und das BÖSE zusammenschmelzen und somit ein unentwirrbares Chaos bildet, steht die ganze Erdenmenschheit mit allen Errungenschaften am Scheidewege des großen SCHÖPFERS. Doch in dieser überaus gefährlichen Situation *versagt* die menschliche Intelligenz, darüber hinaus zu erforschen, wie weit der eigene Wille noch entscheiden kann.

Keine Atomkraft - auch nicht für friedliche Zwecke! Man kann bis zur ersten Biegung sehen, bis zu dieser habt ihr euch zu entscheiden, wie ihr zu gehen habt. Das Schicksal der Erdenmenschheit steht genau vor euch, herrlich und erschütternd zugleich, denn *ohne* die LIEBE und Gnade GOTTES wäre diese Erdenmenschheit verloren, ausgeliefert dem Wahnsinn einiger Machthaber dieser Erde. Die Atomforschung an und für sich in Ehren, aber was ihr treibt, ist *keine* Atomforschung, sondern *Mißbrauch* höchster Gewalt. Auch die friedliche Atomforschung ist noch nicht angebracht, sie geht leider *falsche* Wege. Solange ihr die Radioaktivität nicht durch entsprechende Blenden abschirmt, werdet ihr nicht Herr des schleichenden Todes. Ihr unterschätzt die *wirkliche* Gefahr. Sie ist unvorstellbar groß! Doch ihr freut euch wie kleine Kinder an einem Feuerwerk. Viele werden es mir nicht glauben, wenn ich behaupte, daß die Intelligenz *versagt*.

- Die Intelligenz *versagt* - schon bei dem ersten Gedanken an einen persönlichen GOTT.
- Die Intelligenz *versagt* - wenn sich ein UFO am Himmel zeigt, das seine Lichtstrahlen ausendet oder abschirmt.
- Die Intelligenz *versagt* - wenn man an die Besatzungen der UFOs denkt.
- Die ganze Intelligenz der Wissenschaft und Politik *versagt* - wenn es sich um das Problem des Friedens handelt.

Ein Friede ist nicht mit dem Massenmord einer gottlosen Menschheit zu erzwingen. Genau das habt ihr aber vor. Wir sind genauestens unterrichtet! - Wie kann etwas Unsichtbares unterrichtet sein? Ich stelle euch die Frage: Wie können *unsichtbare Gedanken* den Untergang einer Menschheit vorbereiten?

Die Intelligenz ruft nach Sicherheit. Der Weltfriede schließt eine solche Sicherheit mit ein. Wo die Drohung besteht, da gibt es auch keine Sicherheit und wo keine Sicherheit besteht, da gibt es keinen Frieden. Das ist ein *sophistisches Teufelsspiel*. Nehmen wir an, daß es der westlichen Hemisphäre gelingt, mit Hilfe höchster Gewalt die östliche Hemisphäre zu bezwingen. Diese Gewalt wäre ein *Bumerang*; denn kein Mensch würde auf die Dauer gesund weiterleben können. Wer wirklich den Frieden anstrebt, der muß auf die Gewalt verzichten. Da aber keiner auf die Gewalt verzichten möchte, so will auch keiner den Frieden. Ihr könnt in keiner Weise einen Frieden im jetzigen Zustand erreichen; er ist *unmöglich* und undiskutabel.

- Einen Frieden kann euch *nur* GOTT beschenken! Darum konzentriert euch nicht auf einen Frieden, sondern auf die *Einstellung* der Drohung und der Gewalt.

Von der höchsten Warte der *anderen Welt* aus betrachtet, hat weder die westliche noch die östliche Hemisphäre recht: In der *westlichen* Hemisphäre gibt es genauso viele Ungläubige wie in der östlichen. Der Unterschied besteht nur darin, daß es Menschen gibt, die *öffentlich* in die Kirche gehen dürfen, die beten und behaupten, daß sie Christen sind - die aber noch lange keinen *echten* Gottglauben haben. Und auf der anderen Seite gibt es ebenso viele Menschen, die *nicht öffentlich* in die Kirche gehen dürfen, die aber *trotzdem beten* und einen *echten* Gottglauben haben. Beide Teile dieser Erdenmenschheit werden durch Systeme beherrscht, die der wahren Erkenntnis zuwiderlaufen.

- Darum laßt jene zu Hause beten, die es in einer Kirche *nicht tun dürfen*. Darum zeigt nicht mit dem Finger auf andere, wenn man selbst nicht überzeugt ist, aber öffentlich *so tut*.

Eine Verständigung auf dieser Erde ist nur möglich, wenn der allgemeine Fortschritt der Erdenmenschheit *als ein Ganzes* ins Auge gefaßt wird - und *nicht* staatliche Interessen in den Vordergrund gestellt werden. Wenn die UFOs und die *Ufonen* dieser Welt die wunderbaren Phänomene einer vierdimensionalen Existenz vor Augen führen, so wird die Erdenmenschheit auf allen Kontinenten allmählich zu einer besseren Einsicht in Glaubensfragen kommen.

- *Beseitigt* die *Wasserstoffbomben* und die *Atomrüstung*; das wäre der erste Schritt zur Sicherung dieses Planeten. Die Atombombenversuche haben *nichts*, auch gar nichts, mit eurer zukünftigen Energiewirtschaft zu tun.

In der östlichen Hemisphäre ist *nicht alles* negativ - und in der westlichen Welt ist *nicht alles* positiv. In der ganzen Welt aber ist zur Zeit eine falsche geistige Einstellung, die euch sichtbar in die Tiefe führt.

- Wenn der große SCHÖPFER noch mit Seinem *Befehl* wartet, so nur deshalb, weil Er auf ein geistiges Zeichen Seiner Kinder wartet.

Die Stimme des Gewissens (Eine Rede des LICHTBOTEN ELIAS)

Der VATER schickt Seine besondere Kraft zu uns, die wir die Wahrheit suchen. Wir alle trachten danach, so zu leben, wie wir glauben, es mit unserem Gewissen vereinbaren zu können. Haben wir jemals darüber nachgedacht, was das heißt: unser Gewissen? Was stellt ihr euch darunter vor? Was bedeutet denn das: Gewissen? Gesehen hat noch keiner sein Gewissen, wohl aber *geföhlt*. Und das ist das Etwas *in uns*, das uns mitunter sehr bedrückt, mitunter auch Freude verspüren läßt. Mitunter ist die Freude, die wir empfinden, nicht immer aus dem Guten geboren. Wenn unser Gewissen schlägt, *dann wissen wir*, daß wir etwas *nicht* im Sinne GOTTES ausgeführt haben! Obwohl wir uns dieses nicht eingestehen, wissen wir dennoch, daß es so ist. Denn keiner kann sein göttliches *Ich* in sich verneinen. *Das Gewissen ist die Gnade GOTTES in uns selbst.*

Es gibt Wissenschaftler, Techniker und Staatsmänner, die eine *Innere Stimme* des Gewissens *nicht kennen*. Diese Menschen haben *nicht* die Gnade GOTTES in sich selbst - und darum werden sie zum Werkzeug und Spielball *finsterer Geistesmächte*. Sie sind zu bedauern, denn sie haben keine Ahnung, daß sie so wenig eine eigene Meinung und eigenes Denken haben, weil sie sich für sehr wissend halten, manche von ihnen für allwissend. Es gibt eine ziemlich große Anzahl von Menschen, die eine gute Erziehung genossen haben, eine vorzügliche, ja, berühmte Schule besucht und später mehrere Universitäten absolviert haben. Diese haben einen oder *mehrere Dokortitel*, werden zum *Professor* ernannt und machen sich einen *weltweiten Namen*. Doch plötzlich werden sie gefragt: "Was halten Sie von GOTT?" Da ziehen sie die Stirne kraus und räuspert sich mehrmals:

"Wer glaubt denn noch an so ein Kindermärchen? Die Wissenschaften, die ich studiert habe, lassen so eine Vermutung gar nicht zu. Ich lebe doch noch - und wenn es einen GOTT wirklich gäbe, so hätte Er mich längst vernichtet und viele, viele meiner Kollegen auch. Daß ich heute noch lebe, ist für mich der beste Beweis, daß es *keinen* GOTT gibt - und ich lebe nicht nur, sondern mir geht es ausgezeichnet gut!"

Welch ein negatives Denken! - Die Stimme des Gewissens ist durch ein eingepacktes Wissen *getötet* worden. Die Gnade des ALLMÄCHTIGEN hat keinen Platz mehr in den verdorbenen Seelen jener Menschen. *Sie begreifen nur Formeln* und sprechen wie die Papageien:

"X ist X und ein uns noch unbekanntes Gesetz, aber wir kommen noch dahinter, denn alles ist natürlich, und alles geht natürlich zu."

Was wäre es bloß für eine Welt; ja für ein Weltall, wenn *nicht alles natürlich zuginge*? Das "Unnatürliche", das existiert, ist *nicht* unnatürlich, sondern *natürlich* wie alles andere. Die *andere Welt* mit ihrer anderen Daseinsform und Schwingungsebene ist *nicht* unnatürlich, sondern *sehr* natürlich, auch wenn sie nicht euren Sinnen angepaßt ist. Auch die durch Funk gesendete Musik oder Sprache ist für eure Sinne erst dann wahrnehmbar, wenn diese Schwingungen durch das Empfangsgerät umgewandelt und somit eurer Sinneswahrnehmung genau angepaßt werden.

- Doch es kann auch umgekehrt möglich sein, nämlich daß sich *die Sinne umwandeln* und den *höheren* Schwingungen *genau anpassen*, auch das ist *nicht* unnatürlich, sondern *sehr* natürlich, wenn auch selten.

Die *Stimme des Gewissens* schwingt *telepathisch*, doch wenn der *höhere Sinn* zerstört ist, kann sie nicht vernommen werden. Das ist aber nicht unnatürlich, sondern ein *selbstverschuldetes Unglück*, nicht allein für jenen Menschen, sondern für die Allgemeinheit. Wer *keine* Stimme des Gewissens hat, ist im Sinne eines gemeingefährlichen Kranken *irrsinnig* und darf nicht an den Problemen der Menschheit mitwirken. Es ist ein typisches Merkmal vorhanden, daß diese Menschen *sich selbst* für *übernormal* halten und die *Allgemeinheit* für *dumm*. Wenn ihr den Frieden und die Gerechtigkeit und den Fortschritt wollt, dann kämmt mit eisernem Besen die Wissenschaft, Technik und Politik gründlich durch. Es lohnt sich ganz bestimmt!

Große Dinge bereiten sich vor (Eine Rede des Lichtboten ARGUN)

ARGUN: *Gott zum Gruß!*

Liebe Freunde, große Dinge bereiten sich vor. Dieses Jahr dürfte viele Überraschungen und Wendungen in sich bergen.

Frage: Kannst du uns bitte sagen, um was es sich handelt?

ARGUN: Es handelt sich um *epochemachende Erfindungen* von seiten einzelner Erdenmenschen und um andere Dinge, welche mit den *Ufonen* zusammenhängen.

Frage: Handelt es sich bei den über England gesichteten Flugobjekten um UFOs?

ARGUN: Ja, unbedingt. Es werden dieses Jahr noch mehrere UFOs auf Radarschirmen erscheinen.

Frage: Von dem verschwundenen Flugzeug über Amerika fehlt bis jetzt jede Spur.

ARGUN: Jene, von der Erde ausgeschickten, ferngesteuerten Objekte, sind von den UFOs entführt worden. Die *Ufonen* benötigen sie, um daran zu studieren.

Leiter: Ist ja merkwürdig, sie nehmen etwas weg, was ihnen nicht gehört?

ARGUN: Es blieb den *Ufonen* im Moment keine andere Möglichkeit.

Frage: Die Zeitungen berichten über den Kometen "Arend Roland", der im Mai 1957 sichtbar werden soll. Ist das ein angekündigter Komet, der die Erde unter seinen Einfluß nimmt und sie wieder daraus entläßt, wenn sie gereinigt ist?

ARGUN: So ungefähr ist es. Doch der Komet bedeutet für die Erde keine Gefahr, denn er wird sich bald wieder entfernen.

Frage: Der "Albaner See" bei Rom ist im Begriff sich von tiefblau nach rot zu verfärben.

ARGUN: Die Färbung des Sees hängt von der UFO-Strahlung ab, ähnlich, wie es auch nachts bei bewölktem Himmel der Fall ist. Auch die Wolken färben sich durch UFO-Strahlungen rot. Wäre die UFO-Strahlung nicht, so wäre die Luft auf diesen Breitengraden stark radioaktiv verseucht. Außerdem sind diese Strahlen ein gutes Tarnmittel, sie erlauben den UFOs, größtenteils unbemerkt einzufliegen.

Anmerkung: Der bekannte Astronom *Prof. Dr. H. H. Krizinger* schrieb uns folgendes: "Zur Zeit der Nordlichter funktionierten die Radargeräte schlecht. Dann kann eine Invasion der UFOs unbemerkt erfolgen. Insofern ist das Nordlicht im Zusammenhang mit UFOs wichtig."

Frage: Sind die UFO-Einflüge eine direkte Folge unserer Atombombenversuche?

ARGUN: Sie sind *mit* eine Folge dieser Experimente; aber die unablässige Aufrüstung, besser gesagt das Wettrüsten, gehört mit dazu.

Frage: Die Wissenschaft und Technik ist, abgesehen vom Wettrüsten, das ja eine Sicherheit für Staat und Volk bedeutet, der Ansicht, daß die Menschheit neue Energiequellen erforschen muß.

ARGUN: Die Wege, welche die Forschung beschritten hat, *sind falsch!* Die Wissenschaft ist bereits dabei, neue Wege zu finden; das ist nicht einfach und wird noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Doch können gewaltige Energien aus den Atomgebilden auch auf andere Art gewonnen werden, ohne dabei die Kernspaltung durchzuführen. Das Atom darf nicht in die Luft gesprengt werden; es darf nicht auseinandergerissen werden, denn hier trifft näm-

lich der Bibelvers zu: "Was GOTT zusammengefügt hat - das soll der Mensch nicht scheiden!" - Das Atomgebilde ist ein Planetensystem im kleinen. Was würde geschehen, wenn das Sonnensystem mit allen Planeten auseinandergerissen würde? Das ganze Universum müßte darunter leiden.

Liebe Freunde, die Wissenschaft und Forschung hat noch keine rechte Vorstellung von der *Urschöpfung* und von der *tatsächlichen* Beschaffenheit des göttlichen Universums. Darum werde ich euch heute eine Erklärung darüber geben, denn diese Erklärung dient dazu, den Schlüssel für die zukünftige Energieversorgung dieser Erde zu finden - und wenn er nicht gleich paßt, so kann er zurechtgefeilt werden.

Um es euch verständlich zu machen, greife ich sehr weit zurück, weiter als das *Erste Buch Mose* der Heiligen Schrift: Die unvorstellbare Macht GOTTES schuf im *Mittelpunkt* des sogenannten Alls einen *riesigen Kern*, der nur mit Lichtjahren oder Jahrtausenden gemessen werden kann. Dieser Kern enthielt eine unvorstellbare Energie, eine Gesamtschwingung bis zur alleräußersten Hitze. Der unvorstellbare glühende Ball im All erreichte eine Spannung, wie sie in der ganzen Schöpfung *nur einmal* vorgekommen ist. Dabei verhärtete sich zugleich der äußere Rand des glühenden Balles; er wurde zu einer sehr festen Masse, zu einer Materie, sagen wir: *Urmaterie*.

Plötzlich war die innere Energie, die sich laufend verstärkte, so stark, daß die Wandung der ungeheuer großen Kugel nicht mehr standhielt und im ganzen Umkreis explodierte. Es war die Explosion, die in der Ewigkeit GOTTES stattgefunden hat. Die Milliarden großer und die weiteren Billionen kleinerer Trümmer sowie die Trillionen weiterer Bruchstücke wurden unvorstellbar weit in das Universum geschleudert. Es war die Schöpfung des Weltalls. Glühende gasige und kochende flüssige Materietropfen sausten durch den Weltenraum. Es war zunächst ein gewaltiges Chaos...

Doch dann ordneten sich die Universalfragmente entsprechend ihrer Größe, Schwere und Festigkeit; sie nahmen den entsprechenden Abstand zueinander. Doch diese Bruchstücke der göttlichen Universalkugel behielten den gewaltigen Stoß oder Schwung bei. Den Wirbel oder Drall, welchen sie durch die einmalige Explosionskraft erhalten haben, behielten sie entsprechend ihrer Beschaffenheit bei.

Als aber die Schöpfungsexplosion stattfand, platzte die Universalkugel sozusagen an einer "Naht", sie fiel gewissermaßen in *zwei Hälften*, wobei jede Hälfte für sich in Trümmer ging. Dies hatte aber zur Folge, daß der Gesamtinhalt der glühenden Masse wie die Figur eines Rades herausgeschleudert wurde. Unzählige dieser Innenmassefragmente glitzern heute noch als eine sogenannte *Milchstraße*.

GOTT schuf durch diese Krafterleistung aus dem Weltall das Universum. Somit ist das Weltall *keineswegs nach und nach entstanden*, sondern wurde durch einen *einmaligen Akt* aus der gewaltigen Größe und einer unvorstellbaren Energie geboren. Hieraus erklärt sich auch das verhältnismäßig gleiche Alter der Gestirne.

Frage: Wir sind durch diese Schilderung äußerst ergriffen und beeindruckt. Eine solche Schöpfung ist auch verständlich. Das würde aber bedeuten, daß die Spiralnebeltheorie absolut falsch ist.

ARGUN: Sie rühren auch aus der Gesamtmasse her; zu ihnen gesellen sich aber auch ausgestrahlte Energien noch nicht erkalteter Himmelskörper. Es erfolgten bei und nach der explosiven Schöpfung auch unzählige Einzelexplosionen der Fragmente.

Frage: Dann ist ein Planet ein Fragment einer Sonne?

ARGUN: Ein Planet ist ein kleineres Fragment im Vergleich zur Sonne.

Frage: Welche Bedeutung haben die Kometen?

ARGUN: Ebenfalls Teile aus der Gesamtmasse, die sich noch nicht eingeordnet haben und darum *Ellipsen* statt Kreise beschreiben. Es sind Nachzügler der herausgeschleuderten lockeren oder gasigen Masse, also die letzten Fragmente, und darum hatten sie noch nicht Zeit genug, sich der Ordnung anzupassen. Außerdem war ihre Schleuderkraft geringer als die Bruchstücke der Außenkugel, und ihr Weg ist auch entsprechend weiter.

Frage: Dann sind die auf den Gestirnen vorkommenden Elemente überall dieselben?

ARGUN: Zum größten Teil sind die Grundstoffe gleicher Art; doch haben auf verschiedenen Sternen *gewisse Umwandlungen* stattgefunden.

Frage: Die einmalige Explosionsschöpfung hatte als Grundstoff nur feurige Energie. Was haben die Meere dann auf unserer Erde für eine Bedeutung?

ARGUN: Das Wasser besteht auch aus Atomen, und diese sind auch nur *verwandelte* Atome feuriger Art.

Frage: Hier liegt also das Geheimnis der *unerschöpflichen* Energie?

ARGUN: *Ja, das wollte ich andeuten.* Diese Energie darf nicht zu Explosionen verwendet werden. Es widerspricht den Naturgesetzen der Schöpfung. Wasser und Erde wurde aus einer Schöpfungsexplosion geschaffen. Die Rückverwandlung oder Umwandlung der materiellen Atome darf *nicht* durch eine *zweite* Explosion erfolgen, denn dann verwandelt sich das Atom nicht allein in Energie zurück, sondern es verwandelt sich gänzlich zu einer *neuen Form*. Diese Form steht im Widerspruch zum Willen und zur Ordnung des SCHÖPFERS. Wenn diese *gesetzwidrige* Umwandlung der Atome dennoch weiter geschieht, so werden damit Schwingungen und Strahlungen erzeugt, die für die bestehende Weltordnung, das heißt, für die Schöpfung *katastrophale Folgen* haben muß. Die Erdenmenschheit hat nämlich keine Ahnung davon, wie sich diese völlig neuartigen Strahlungen im Kosmos verhalten.

Frage: Die katholische Kirche tritt *nicht* für eine Ächtung der Kernwaffenversuche ein. Der Kölner Erzbischof *Kardinal Frings* sagte in einer Rede in *Tokio*:

"Jede Nation hat das Recht auf Selbstverteidigung, dieses Recht schließt aber die Verpflichtung ein, mit der Bombe nicht unverantwortlich zu spielen."

ARGUN: Die Erde hat bald den Wendepunkt erreicht. Wenn dann immer noch nichts im positiven Sinne geschieht, gibt es einen "Knall" und das Licht erlischt für immer auf dieser Erde. Die großen Machthaber werden bereits unsicher. Sie haben Angst vor dem Ungeheuer "Atom". Diese Menschen bangen allmählich selbst um ihr Leben und wünschen sich die sorglose Freiheit zurück. Die Gewissensbisse sind noch im Anfangsstadium.

Wenn die Welt die Fehler bald selbst erkennt - *aber es muß bald sein* - dann ist es noch nicht zu spät; sie ist noch nicht verloren. Es gibt bereits Wissenschaftler und Staatsmänner, die krampfhaft versuchen, aus diesem Sumpf herauszukommen. Der *erste Schritt* aus diesem gefährlichen Sumpf wäre die *Wiedervereinigung Deutschlands*. Dann kann nämlich anschließend eine umfassende politische Reform auf der ganzen Ebene erfolgen.

Die Raketenversuche brauchen nicht eingestellt zu werden, sie richten im Weltall keinen Schaden an. Der Einblick in das Weltall ist den Erdenmenschen gestattet. Ein solcher Blick in den Kosmos läßt dann die Forscher und Techniker beschämt erkennen, daß sie sträflich überheblich waren.

In *ganz geringem Ausmaß* wäre auch der jetzigen Atomspaltung nichts nachzusagen. Ein einziger oder höchstens zwei gesicherte Atommeiler können zu *wissenschaftlichen Zwecken* verwendet werden. Diese Forschungen können für gewisse Krankheiten von großem Nutzen sein, zum Beispiel für Krebs, Blut- und Hautkrankheiten. "Atom" heißt *nicht nur* Tod, sondern auch Leben! Wenn diese Forschung zu *friedlichen Zwecken* betrieben wird, dann erfolgen auch die Ratschläge, *wie die Strahlen gebannt werden können*. Augenblicklich ist es für diese Ratschläge noch zu früh. Erst muß die Lage ganz klar sein, damit es keinen Umschwung geben kann. In der Politik und in der Religion müssen die Abweichungen erst ineinander verschmelzen.

- Glaubt nicht, daß GOTT in dieser Welt nichts unternimmt! Langmut und Geduld ist durchaus keine Schande, sondern *Toleranz*.

Auch die *Ufonen* sind nicht gewillt, auf die Dauer nur zuzusehen, wie eine Menschheit ins Unglück rennt. Doch die Toleranz gebietet ihnen, *keine Gewalt anzuwenden*. Diese Maßnahme bleibt GOTT vorbehalten.

Frage: Sind euch die Gründe bekannt, warum die Regierungen die Existenz und das Einfliegen der UFOs möglichst geheim halten?

ARGUN: Ja. Sie wissen keinen anderen Ausweg; denn sie sind im Ungewissen über die *Interplanetarische Macht*. Die Regierungen wissen aber, daß sie die Verantwortung für das Unrecht auf dieser Welt tragen und fürchten sich davor, durch eine *stärkere* und *höhere* GEWALT zur Rechenschaft gezogen zu werden.

- Die Regierungen interessieren sich keineswegs für einen Fortschritt oder für eine *höhere* Erkenntnis durch die *Ufonen*, sondern ihre ganze Aufmerksamkeit beschränkt sich darauf herauszufinden, welche Stärke und welche Waffen die UFOs besitzen.

Man überlegt hin und her, ob die irdische Kriegsausrüstung ausreicht, um im Ernstfall die Auseinandersetzung mit den UFOs aufzunehmen. Auf alle Fälle möchte man keine Neuerungen einführen, am allerwenigsten, sich durch andere Planetenbewohner kritisieren oder zur Verantwortung ziehen lassen. Wie in allen diesen Fällen warten die Regierungen so lange ab, bis das Unheil über sie und die Völker hereinbricht. Sie wollen der Welt *vortäuschen*, daß sie *kaum etwas davon gewußt haben*, falls ihre Befürchtungen Wirklichkeit werden sollten. Es interessiert die Regierungen auch nicht, ob die UFOs *okkult* sind, sich *dematerialisieren* können oder nicht, sondern nur *alles Materielle und Technische*, das mit ihnen zusammenhängt. Doch wenn von den *Ufonen* Botschaften durchdringen, die auf GOTT und Seine Gesetze hinweisen oder das Wort "CHRISTUS" enthalten, dann *lächelt* man nicht nur, sondern *lästert* obendrein und bezeichnet diese Botschaften als Lüge.

Der augenblickliche Zustand auf dieser Erde ist *völlig undurchsichtig*. Es ist noch nicht abzusehen, wie sich die Dinge weiter entwickeln werden. Doch wenn die Erdenmenschheit zu einem *Dritten Weltkrieg* schreiten *sollte*, so wird das ganze *Interplanetarium* dazu Stellung nehmen. Es wird zu einer Auseinandersetzung kommen, die nicht allein auf dieser Erde ausgetragen wird. Diese Möglichkeit ins Auge zu fassen, dazu fehlt eurer Wissenschaft und Politik der wahre Glaube.

Das Weltall wird gelenkt (Fragen an den Lichtboten AREDOS)

AREDOS: *Gott zum Gruß!*

Frage: Besteht überhaupt die Möglichkeit, daß die Menschheit dieses Planeten sich unvorsichtigerweise *selbst vernichten* kann?

AREDOS: Die Menschheit kann sich *nur physisch* vernichten, *geistig niemals*. Viel wichtiger wäre die Frage, *warum* die Menschheit nicht an eine göttliche Ordnung glaubt?

Frage: Können wir darüber etwas erfahren?

AREDOS: Alle bisherigen Gottesbeweise sind in gewisser Beziehung *abstrakt*. Da sind zum Beispiel verschiedene Theorien aufgestellt worden. Doch was ist eine Theorie? Die Wahrheit ist: Die Existenz der Welt und des Weltalls. Dieses Weltall wird *gelenkt*, sonst wäre es ein *Chaos*! Ihr könnt aber hinblicken wohin ihr wollt, überall herrscht eine *mathematische Ordnung* und beweist damit die Lenkung. Jetzt hat aber die Erdenmenschheit in diese mathematische Ordnung eingegriffen und diese Ordnung erheblich *gestört*. Glaubt ihr nun, daß der SCHÖPFER und LENKER aller Welten einfach dazu ruhig ist und nichts unternimmt? Er hat bereits etwas unternommen. Er hat die *Ufonen*, Seine Verbündeten, aufgerufen, die Erde und die Erdenmenschheit zu *kontrollieren*. Es ist *nicht* Neugierde, welche die *Ufonen* zu diesem Planeten führt, sondern ein *höherer Auftrag*.

Frage: Warum treten sie nicht für alle Menschen sichtbar auf?

AREDOS: Die Menschheit denkt seit Jahrtausenden stets in *falscher* Richtung. Sobald fremde Menschen oder Wesen in Massen auftreten und sich in die Gebiete der Staaten oder Erdenvölker begeben - ganz gleich, ob irdisch oder außerirdisch - so werden sie als *Eindringlinge*, als *Feinde* betrachtet und behandelt. Das wissen auch die *Ufonen*, denn sie haben euch studiert. Sie wissen ganz genau, daß sie zur *Zeit noch nicht in Massen kommen können*, ohne euch äußerst zu erschrecken. Die Erdenmenschheit würde sich bei einer Panik *völlig falsch verhalten* und den *Ufonen* eine Feindschaft entgegenbringen. Darum kommen sie nur nach und nach, wenn sie nicht eines Tages dazu gezwungen werden, ihre ganze Flotte einzusetzen.

Einwand: Die *Ufonen* haben doch ihre gute Absicht in Botschaften ausgedrückt.

AREDOS: Diese Botschaften werden *einfach nicht geglaubt*. Selbst wenn die Regierungen dieser Erde ihre Freundschaft beteuern würden, so könnten die *Ufonen* nichts darauf geben, denn *wahre* Freundschaft ist euch *unbekannt*.

Frage: Werden die UFONEN in irgendeiner Weise die Existenz GOTTES beweisen?

AREDOS: Ja, das werden sie ganz bestimmt tun, und zwar *sehr* überzeugend. Ein Erdenmensch mit Namen *Kierkegaard*¹ sagte einmal sehr richtig:

"Die Existenz GOTTES kann *nicht* durch den Verstand bewiesen werden. Die Existenz wird durch den Glauben gerechtfertigt."

Er verlangt den Sprung ins Dunkle. Also muß der Glaube *evident bewiesen* werden, damit GOTT bewiesen wird! Auf dem Grunde des Glaubens lauert der Zweifel. Gottesleugnung ist *Trotz* im Menschen, und Atheismus ist *negative Theologie*.

¹ **Kierkegaard**, Søren, geb. Kopenhagen 05.05.1813, gest. 11.11.1855, dänischer Philosoph und Theologe. Bestimmend für sein Werk sind die Kategorien der Existenz und Angst, der Freiheit und Entscheidung. Existenz begreift Kierkegaard als Synthese des Endlichen und Unendlichen, die sich in drei Stufen vollzieht. Die dem Menschen gegebene Freiheit der Wahl löst Angst aus, ein Ausweg ist durch die Gnade Gottes möglich. Im 20. Jh. Wirkung auf die Existenzphilosophie und die dialektische Theologie. Werke: Entweder-Oder (1843), Furcht und Zittern (1843), Der Begriff der Angst (1844), Die Krankheit zum Tode (1849), Einübung im Christentum (1850).

Der Atheismus widerlegt die *unzureichenden* Gottesbeweise *mit Recht*. Die menschliche Vorstellungskraft reicht zur Erfassung der Persönlichkeit GOTTES nicht aus. Darum wäre es in dieser Hinsicht ohne besondere Bedeutung, wenn die UFOs nur einfliegen würden, um als technisch hochentwickelte Menschen ihre Raumschiffe vorzuführen. Ihr Auftrag reicht *viel weiter*, sie sollen gleichzeitig übersinnliche Phänomene hervorrufen und beweisen, daß sie diese Phänomene beherrschen.

Die Schönheit der Natur der Welten, ist nicht von blinden Kräften geschaffen! Eure Atomphysik hat die *mathematische Ordnung ganz besonders bewiesen*. Die Weltordnung des Alls hat einen großen, unfaßbaren VERSTAND; sonst wäre es keine Ordnung.

Die Unordnung auf dieser Welt im Zusammenleben der Völker *beweist*, daß hier der Verstand *fehlt*. Dieser Verstand ist wohl vorhanden, aber er wird durch rohe Gewalt unterdrückt. Die *Ufonen* werden bemüht sein, einen Teil dieses Verstandes zu ersetzen, um eine Ordnung einzuleiten.

* * *

Experimente in Amerika (Von H. V. Speer, Leiter des Medialen Friedenskreises Berlin)

Ein aufschlußreiches Experiment machte *Dr. Weinsheimer* in den USA. Dieser Forscher experimentierte mit einigen ausgesuchten, sehr intelligenten und gesunden Studenten. Diese wurden in völlig verdunkelte Zellen gebracht, die so isoliert waren, daß nicht das geringste Licht oder Geräusch wahrzunehmen war. Die Versuchspersonen hatten, in Watte verpackt und mit Wachs in den Ohren, nicht die geringste Möglichkeit organischer Sinneswahrnehmungen. In diesem Zustand dauerte es gar nicht lange, und sie hörten alle *Stimmen*, die zu ihnen sprachen und mit denen sie sich - wie jeder normale Mensch auf Erden - in vernünftiger Weise *unterhalten konnten*. Mit einem Wort der Wissenschaft: sie "halluzinierten". Die Wissenschaft stand wieder einmal vor einem "Rätsel"... In Wirklichkeit handelt es sich dabei *nicht* um eine gewöhnliche Halluzination, sondern um das im Okkultismus bereits völlig erklärte und bewiesene *Hellhören*. Die Studenten, welche ihrer normalen organischen Sinnestätigkeit beraubt waren, schalteten sich *geistig* ein, sie machten von ihrer *seelischen* Sinneswahrnehmung bald Gebrauch und wurden *medial*. Auf diese Weise kam es zu Verständigungen mit der *geistigen Ebene*.

Derartige Steigerungen der geistigen Sinne sind auch bei den Mystikern und Klostereremiten bekannt. In *Tibet* gibt es Schulen, auf denen das *Hellhören gelehrt wird*. Auch in *Indien* gibt es Sekten und Tempel, in denen man die Sinnessteigerungen mittels verschiedener Methoden erreicht.

In *San Diego* wurde bei einer Tagung von 500 Raketenforschern ebenfalls ein aufschlußreiches Experiment durchgeführt. Der Psychologe *George T. Hauty* schloß vier Versuchspersonen, die ausgesprochen vernünftig und urteilsfähig waren, in einen dafür konstruierten Pilotenstand ein, der alle Voraussetzungen hatte, die für ein Weltraumfahrzeug in Frage kommen. Es dauerte ebenfalls nicht allzulange, und die vier getesteten Personen *erblickten Männer mit kleinen Schirmen an silbernen Helmen*, die seltsamen spanischen Soldaten glichen. Ärzte und Psychologen konnten sich diese eigenartige, aber *übereinstimmende* "Halluzination" nicht erklären. Es gibt noch viele andere Berichte dieser Art und immer sind es *Männer mit silbernen Helmen*, die in Verbindung mit Raumschiffen auftreten.

Beobachtet man die medialen Zeichnungen, die durch den jenseitigen Lichtboten JOHN SHERIDAN über das Medium *Uwe Speer* durchgegeben worden sind, so stimmen diese Experimente und die damit verbundenen "Halluzinationen" - besser: *Astralvisionen* - mit den Zeichnungen völlig überein. Die Zeichnungen sind bereits entstanden, als die Versuche in *San Diego noch nicht* stattgefunden haben.

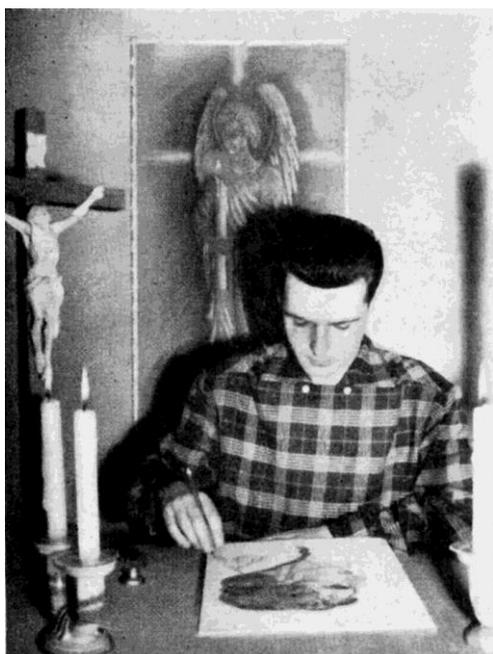


Bild: Das Schreib- und Zeichenmedium Uwe Speer, das durch die JENSEITIGE FÜHRUNG ausgebildet wurde. Das Medium leistet eine Millimeterarbeit, indem es sich voll und ganz jenseitig führen läßt.

Was haben die UFONEN mit dem Christentum zu tun?

Frage: Wir lasen in einer Publikation folgendes:

"Man sollte das Erscheinen der Fliegenden Scheiben nicht mißbrauchen, um eine neue Welle uferloser Schwärmerei, die den Wert des Christentums herausstreichen will, starten zu lassen. Zum ersten glaubt nur ein geringer Teil der Erdenmenschheit an das Christentum, und zum anderen haben die Christen sich seit dem Bestehen des Christentums ziemlich blamiert mit ihrem 'Christentum'".

Die fliegenden Scheiben haben wohl mit dem christlichen Glauben und Christentum nichts zu tun.

SEMARUS: CHRISTUS lehrte dasselbe, was der ERLÖSER der *Ufonen* auch lehrte, nämlich den gleichen Weg zu GOTT. Man könnte die *Ufonen* mit vollem Recht auch *Christen* nennen. Was bedeutet schon ein Name, eine Bezeichnung, wenn der Begriff nicht damit verbunden ist? Die Religion oder vielmehr der Glaube der *Ufonen* zielt auf das gleiche hinaus.

Frage: Ist der Name "CHRISTUS" bei den *Ufonen* bekannt?

SEMARUS: Der Name ist ihnen *gut* bekannt, weil überhaupt ein großer Teil der *Ufonen*-Bevölkerung über alle irdischen Vorkommnisse auf dieser Erde *bestens orientiert* ist, so, wie die Regierung eines Staates über die Vorkommnisse eines anderen Landes unterrichtet ist. Der Name "CHRISTUS" ist ein Begriff von irdischer wie außerirdischer Bedeutung.

Frage: Besteht zwischen Planeten des anderen Sonnensystems eine sog. Bruderschaft?

SEMARUS: CHRISTUS bekannte sich als ein SOHN GOTTES, der er auch war. Nun hat GOTT *noch mehr* solcher SÖHNE; sie kamen auf Planeten, die von Menschen bewohnt werden, um sie vom Übel zu erlösen.

Frage: Der Papst in Rom betonte, daß er gegen die Ufologie *nichts einzuwenden hat*. Er verbietet seinen Gläubigen nicht, sich mit den Raummenschen zu befassen, da diese von einem anderen Sonnensystem kommen und der Erbsünde, das heißt dem biblischen Sündenfall, nicht verfallen sind.

ARGUN: Liebe Freunde, glaubt nicht, daß der Sündenfall nur auf dieser Erde vorgekommen ist. Zwar sind die *Ufonen* seit Jahrtausenden geläutert, doch *ohne* einen ERLÖSER wären sie heute noch nicht so weit. Der biblische Sündenfall ist *symbolisch* dargestellt: der Apfel bedeutet die Gesetze GOTTES, und die Schlange verkörpert die Sünde.

Anmerkung: Die biblische Übersetzung 1. Mose 2. 17, die *symbolisch* ausgedrückt ist, muß richtiggestellt werden. Es darf an dieser Stelle *nicht* heißen: "Aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen, denn welches Tages du davon issest, wirst du des Todes sterben." - Die Neufassung muß heißen: "Aber an den erforschten Naturgesetzen, die zu guten und bösen Zwecken ausgenutzt werden können, sollst du Dich nicht versündigen; denn zu welcher Zeit Du diese Gesetze mißbrauchst, wird die Menschheit des Todes sterben."

Frage: Stimmt es, daß ASHTAR SHERAN CHRISTUS schon seit langen Zeiten kennt?

ARGUN: ASHTAR kannte CHRISTUS aus einem früheren Erdenleben, aber *nicht* auf dieser Erde. CHRISTUS inkarnierte sich auf dieser Erde *nur einmal*. Doch gibt es *artverwandte* Seelen auf dieser Erde. Es gibt Seelen, die viel von der Art CHRISTUS haben, sie erhalten seinen *geistigen Besuch* -, doch sie merken es nicht immer. Auch der Papst hatte seinen Besuch, das heißt, CHRISTUS *erschien ihm astral*, aber er nahm diesen Besuch wahr.

Frage: Der Mensch als Forscher, Wissenschaftler oder Politiker begeht auch heute noch den Sündenfall, indem er die Gesetze GOTTES *nicht achtet*. Handelt es sich dabei um Verstandesmenschen oder versagt bei diesen Menschen der Verstand?

ARGUN: Der Verstand ist bei diesen Menschen ganz in Ordnung, aber er wird leider vollkommen *falsch angewendet*. Wenn diese Menschen etwas mehr Einsicht und Glauben an das Tatsächliche haben würden, so könnten sie in positiver Weise ganz hervorragende Werke schaffen, die GOTT und der Erdenmenschheit zum Wohle dienen.

- *Gefühl, Empfindung und Verstand müssen Hand in Hand arbeiten.*

Die Naturwissenschaften haben die Theologie vollkommen abgetrennt. Die Theologie ist leider nicht ganz in Ordnung, und die Theologen sind auch nur Menschen. Aber Naturwissenschaften und Theologie müssen *eine Einheit bilden*, denn es ist völlig falsch, wenn man unter der Bezeichnung "Natur" etwas ganz anderes versteht als das göttliche Wirken und die göttliche Schöpfung.

* * *

Ursache und Wirkung (Eine Rede des Lichtboten ARGUN)

Gott zum Gruß!

Es gibt ein göttliches Gesetz, daß jede *Ursache* eine *Wirkung* zur Folge hat. Gesetze, die von Menschen *gemacht* worden sind, können wieder aufgehoben werden. Die göttlichen Gesetze kann nur GOTT allein aufheben, doch sind sie so weise und verankert, daß kein Grund zu ihrer Aufhebung besteht. Allein schon das menschliche Denken ist eine Ursache, und hieraus folgt eine sichtbare Wirkung. Wenn auf der Erde kein Friede herrscht und nur immer wieder Krieg, so ist das menschliche Denken in dieser Richtung die *eigentliche Ursache*.

GOTT denkt *anders* - und auch Sein DENKEN hat eine *sichtbare Wirkung*. Wenn dies nicht der Fall wäre, würde es schon längst kein Leben mehr auf diesem Planeten geben. Die Menschheit dieser Erde existiert von Gnadenfrist zu Gnadenfrist. Jetzt ist es aber soweit, daß der Mensch seine Gnadenfrist *selbst verkürzt*, ja, auf die Gnade GOTTES *direkt verzichtet*. Was also würde nun geschehen, wenn GOTT *nicht* die LIEBE und die GEDULD wäre?

Das technische und materielle Wissen der Erdenmenschheit ist besonders in den letzten 50 Jahren sehr weit vorangekommen. Doch die Technik und die Materie werden nun zum *Todfeind* der Menschheit. Hier zeigt sich wieder einmal das *Gesetz von Ursache und Wirkung*.

- Technische Entwicklung *ohne* Gottesfurcht und *ohne* Gottglauben ist eine *Ursache*, welche sich *negativ* auswirken *muß*, weil sie im *Widerspruch* zum göttlichen PLAN steht.

Die materielle Entwicklung ist ebenfalls - *ohne* Rücksicht auf die *höhere* Ordnung - eine Ursache, die zur *Anarchie der Materie* führt. Die Wirkung dieser Anarchie zeigt sich bei den Wasserstoffbomben. Die irdische Wissenschaft kann diese Folgen nur teilweise und oberflächlich übersehen, da es ihr in dieser Richtung vollkommen an Erfahrung fehlt.

- Anarchie der Materie heißt: *Gesetzlosigkeit der Moleküle*.

Ihr werdet einen ähnlichen Vorgang bereits beobachtet haben, aber Ihr habt ihm zu wenig Bedeutung beigemessen, denn es ist viel schlimmer, als ihr ahnt.

- Die *explosive Auflösung* der Atomsysteme führt zu einer völligen *Neuschöpfung* von Energien. Diese Energien sind im Universum in dieser Form noch nie dagewesen.

Hier wird die Menschheit unter einem *dämonischen Einfluß* zum Schöpfer. Aber die Menschheit ist nicht GOTT! Der URSCHÖPFER hat eine größere MACHT, WEISHEIT und ERFAHRUNG, und von Seiner Seite geschieht nichts, was Seine WERKE in Gefahr bringt.

Jedoch die Schöpfungen, die durch *Umwandlung der Atome* entstehen, werden dem Universum *gefährlich*. Besonders die Umwandlung der *Wasserstoffatome* führt zu *neuen* Schwingungseinheiten, die geradezu katastrophal wirken. Diese Atomspaltung ist keine Auflösung der Atome, keine direkte Spaltung, bei der die Trabanten des Kerns noch die gleichen bleiben. Nein, *auch die Trabanten des Kerns werden vollkommen verändert*, sie *verlieren* ihre göttliche Entelechie und verhalten sich *anarchistisch*, sie unterstehen keinem göttlichen Gesetz mehr. Die Folgen sind überhaupt nicht abzusehen. Was einmal entsteht, kann nicht so leicht wieder ausgelöscht werden. Eine Neuschöpfung macht ebenfalls Schule.

- Einige der Wirkungen derartiger Neuschöpfungen von Energien, *ohne göttliche Entelechie*, sind bereits bekannt. GOTT kennt sie bereits und die *Ufonen* auch.

Ich will demnach eure Zukunft aufzeigen: Alle Moleküle im Universum, alle organischen Zellen, alle Atome und Feinstschwingungen und alle magnetischen Energien sind von GOTT *gewollt* und mit Seinem Willen *geimpft*. Alle diese Schöpfungen - auch die menschliche Seele gehört dazu - sind durch Ihn *zu beeinflussen*.

- Die Umwandlungen in *neue* Energien, die *noch nicht existiert haben*, sind durch Ihn (GOTT) *nicht zu beeinflussen*, weil sie sich der Gesetzmäßigkeit entziehen. Diese gefährlichen Außenseiter fügen sich *nicht* der Ordnung. Sie greifen nicht allein die (göttliche) Schöpfung an, sondern sind darüber hinaus ein *Bumerang des Teufels*; denn *auch* die negative Schöpfung muß darunter leiden.

Diese Gefahr - wenn man sie überhaupt noch so nennen kann - ist und bleibt *gottlos* und *gottfeindlich* bis ans Ende. Da es aber noch ein bestehendes Gesetz von *Ursache und Wirkung* gibt, so könnt ihr euch dieser Wirkung nicht entziehen. Diese entsetzliche Wirkung heißt:

- In Zukunft würden die folgenden Generationen dieser Erdenmenschheit und wahrscheinlich auch anderer Planeten degeneriert geboren.
- Das Klima würde sich in Zukunft entscheidend ändern.
- Die magnetischen Kraftfelder zwischen den Planeten würden sich auflösen oder verlagern.
- Die Sonnenstrahlungen würden ihr Verhältnis zur Atmosphäre ändern.
- Hautkrankheiten und organische Veränderungen an allen Lebewesen würden auftreten.
- Die Pflanzenwelt würde sich allmählich vergiften und Mutationen hervorbringen, die noch nicht abzusehen sind.
- Auch der menschliche Körper würde zu Mutationen neigen.
- Das Grundwasser würde Eigenschaften annehmen, die das Leben gefährden.

Ich glaube, es ist genug...

Hoffen wir, daß GOTTES WEISHEIT dieser entsetzlichen Sünde etwas entgegenzusetzen hat. Die *Ufonen* arbeiten fieberhaft unter Einsatz von Gesundheit und Leben, um die *gefährlichen Außenseiter* der Feinstschöpfungen aufzufangen und zu vernichten. Wie sollen sie diesen Kampf bestehen, wenn *immer neue* Ungeheuer in die Luft, in den Weltenraum geschleudert werden? Die Menschheit sägt tatsächlich den Ast ab, auf dem sie sitzt.

Epilog (von ASHTAR SHERAN)

Wir haben diese Zeilen *nicht* durch Gedankenübertragung, *nicht* durch Intuition oder Inspiration geschrieben, sondern mit *eigener Hand*.

Anmerkung: "Meine Hand wurde ohne meinen Willen und ohne mein Hinzutun von einem unsichtbaren *geistigen Wesen* mit spürbarer Kraft geführt", bemerkte das Medium *Monika-Manuela Speer*.

Hin und wieder haben uns bevorzugte und in GOTTES Gunst stehende *Lichtboten* dabei geholfen. Diese *Intelligenzen* sind mit GOTT und mit uns im Bunde, denn uns trennt nicht der Tod - er verbindet uns noch fester. Die ganze Menschheit, die nicht allein auf diese Erde beschränkt ist, sondern bis in die fernsten Räume des Universums ihre Heimat hat - ganz gleich, ob sichtbar oder unsichtbar - ist eine große Familie. Wir sind alle Brüder und Schwestern und haben das gleiche Glück und Leid durchzumachen.

Der Weg ist unendlich weit, und es wäre sinnlos, zu leben oder jenseitig zu existieren, wenn nicht jeder einzelne von uns eine Mission hätte. Wir sind alle nur kleine Arbeiter unseres allgewaltigen SCHÖPFERS. Viele Menschen wissen das leider nicht, ob sie Wissenschaftler oder Könige sind, doch sollten sie sich *um diese Erkenntnis bemühen*; denn die richtige Einstellung und Erkenntnis *verkürzt* den langen Weg.

Ich weiß, daß es *viele* Menschen auf dieser Erde gibt, die diesen Zeilen *keinen* Glauben schenken können, weil sie sich um die höheren Wahrheiten *nie bemüht haben*. Diese Menschen haben leider keine Erfahrung, sie kümmern sich nur um *weltliche*, sagen wir: *irdische* Dinge.

Diese Erde ist in einer großen Gefahr!

Ihre Menschheit ist in einer noch *viel größeren* Gefahr!

Das Universum GOTTES ist in Gefahr, darum versuchen wir, so gut es eben geht, dieser Welt zu helfen. Wir kommen in LIEBE, Geduld und Eintracht. Wir kommen *nicht* mit gefährlichen Waffen.

- Die Waffe ist *kein* Friedensbringer.
- Die Gewalt ist *kein* Fortschritt.
- Der Egoismus ist *kein* Weg.
- Die Gottlosigkeit ist *keine* Erkenntnis.
- Die Politik ist *ein Irrtum!*
- Die Nächstenliebe ist eine *fortschrittliche* Möglichkeit.
- Die Verständigung *ist der Friede*.
- Die Gegensätze sind *Trotz*.
- Die Grenzen sind *Hindernisse*.
- Die Geheimnisse GOTTES sind *kein* Spielzeug!

Wir kommen, um GOTTES Willen zu erfüllen, um euch beizustehen in der großen Not, die euch noch nicht voll bewußt ist. Wir sind am Werk, um sie euch *bewußt zu machen*.

Wenn die Not *am größten* - ist GOTTES Hilfe *am nächsten*.

Ashtar Sheran

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	1
Vorwort	3
Einleitung	4
Unser Auftrag ist eine heilige Mission.....	6
Was wir über die UFOs wissen müssen	9
Die Wissenschaft steht vor einem Rätsel	12
Friede über alle Grenzen	13
Aus dem Leben der Ufonen.....	15
TAI SHIIN, der Adjutant des Oberbefehlshabers berichtet	20
SEMARUS berichtet über den Planeten der Ufonen	24
CHRISTUS sprach:	27
Die Wissenschaft spricht:.....	27
Der Teufel spricht:.....	27
ASHTAR SHERAN spricht:	27
Die astrologischen Gesetze stimmen nicht mehr!	29
Der Zeichner und Lichtbote JOHN SHERIDAN meldet sich.....	31
Noch schlimmer als geahnt	32
Dematerialisation	34
Wenn die Intelligenz versagt.....	36
Die Stimme des Gewissens	38
Große Dinge bereiten sich vor.....	39
Das Weltall wird gelenkt.....	43
Experimente in Amerika	45
Was haben die Ufonen mit dem Christentum zu tun?.....	46
Ursache und Wirkung.....	48
Epilog	50